

Gemeinde Seon - Seebruck

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Abschlussbericht | Anlage | Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligungen



Auftraggeberin:

GEMEINDE SEEBRUCK
Almweg 18
83370 Seebruck

Vertreten durch:
Herr Bernd Ruth, 1. Bürgermeister
Fachliche Betreuung:
Herr Andreas Bichler, Bauamtsleiter

Auftragnehmerin:

DRAGOMIR
STADTPLANUNG



DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH
Nymphenburger Str. 29
80335 München

Bearbeitung durch:

Dipl. Ing. (FH) Martin Birgel, M.Sc Urban Design, Architekt und Stadtplaner,
ByAK, SRL

Dipl. Ing. (FH) Sigrid Hacker, Landschaftsarchitektin, ByAk

M.Sc. Constanze Bock, Umweltplanung und Ingenieurökologie

**in Zusammenarbeit
mit:**



isr - Institut für Stadt- und Regionalmanagement

Bearbeitung durch:

Prof. Dr. Joachim Vossen
Nymphenburger Str. 29
80335 München



Dr. H.M. Schober - Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH

Bearbeitung durch:

Dr. H.M. Schober
Kammerhof 6
85354 Freising



Büro Dipl. Ing. Architekt Richard J. Dietrich

Bearbeitung durch:

Richard J. Dietrich
Bergwiesen 1
83278 Traunstein

Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Seebruck wurde im Bayerischen Städtebauförderprogramm mit Mitteln des Freistaats gefördert.



INHALT

1 Informationsveranstaltung mit Meinungsabfrage.....	5
2 Dokumentation Planungswerkstatt.....	27

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG
MIT MEINUNGSBIBFRAGE | 12.05.2016**



Inhalt

- A Einführung
- B Impressionen
- C Auswertung der Anregungen

Einführung | Aufgabenstellung

- **Starke verkehrliche Belastung** mit Schwerlastverkehr durch die Staatstraße 2095 - besonders beengte und gefährliche Situation im Bereich der Alzbrücke
- **Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Uferbereiche**, unter anderem bedingt durch den Verkehrslärm und die hohe Frequenz an Kfz, die ein Flanieren oder Verweilen in diesen Bereichen einschränken
- **städtebauliche Missstände im Ortszentrum**, gestalterische Mängel an zentralen Plätzen, Trennwirkung der Straße sowie fehlende Aufenthaltsbereiche und soziale Treffpunkte
- **fehlende Nahversorgungseinrichtungen** im Ortskern, geringes attraktives Angebot an Läden und Gastronomie
- **touristisches Potenzial** wird nicht ausgeschöpft

➔ Es gilt **gemeinsam** ein

integriertes und nachhaltiges Entwicklungskonzept

für die **nächsten 15- 20 Jahre** zu erarbeiten.



Beteiligung | Ablauf der Planungswerkstatt

Ablauf der Bürgerwerkstatt:

- Fachvorträge als Einführung in die Thematik
- Bürgerbeteiligung und Weiterentwicklung der Konzepte
 - Pläne werden auf Stellwänden an vier Themenstationen im Raum aufgeteilt
 - Anregungen und Hinweise werden von den Bürgern auf Karten geschrieben
 - Sie können sich frei im Saal bewegen
 - An jeder Themenstellwand steht ein Planer für Rückfragen und Erläuterungen bereit
- **Welche Hinweise & Anregungen wollen Sie den Planern mit auf den Weg geben für die weitere Bearbeitung des Entwicklungskonzeptes?**
- Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum und Ausblick

Beteiligung | Ihre Ansprechpartner

Einzelhandel und Tourismus



Prof. Dr. Vossen

Verkehr + Trassenführung



Martin Birgel



Richard Dietrich

Städtebau und Nutzungen



Constanze Bock

Freiraum und Wegebeziehungen



Sigrid Hacker

Natur- und Artenschutz



Dr. Schober

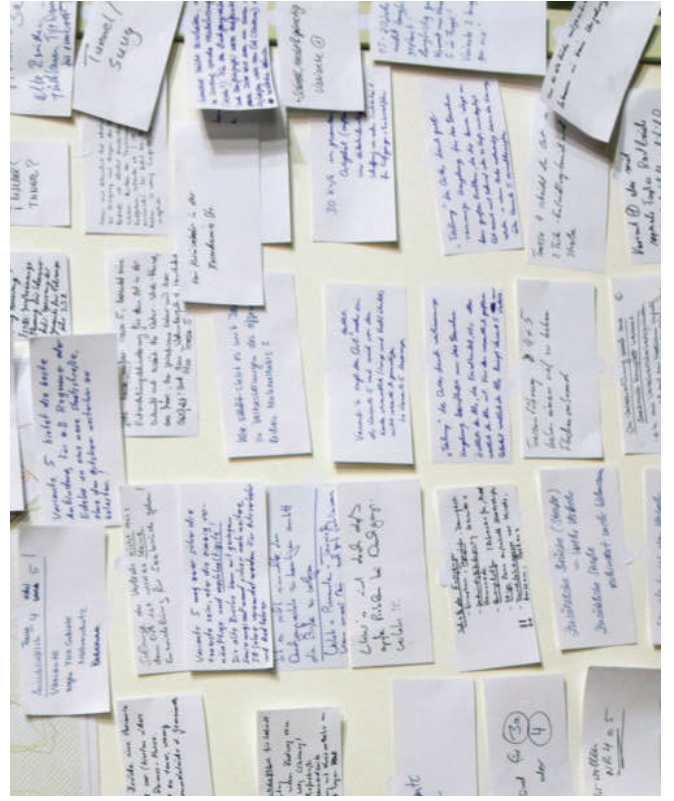
Inhalt

A Einführung

B Impressionen

C Auswertung der Anregungen





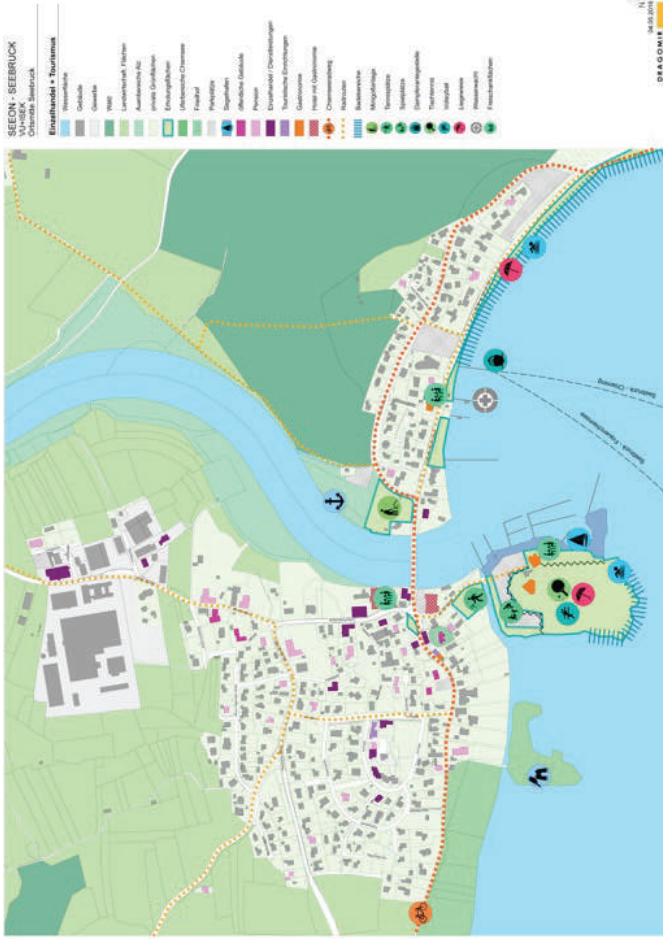
Inhalt

A Einführung

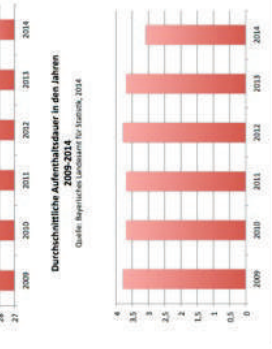
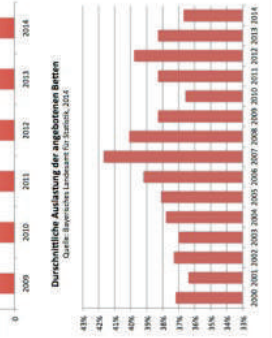
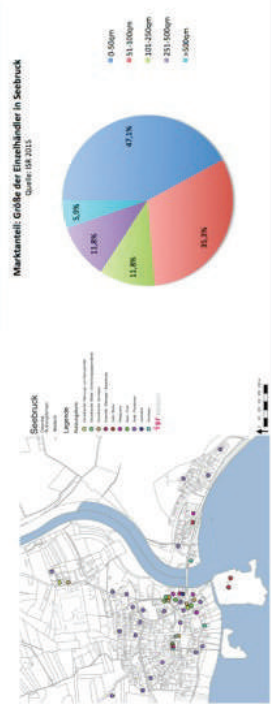
B Impressionen

C Auswertung der Anregungen

EINZELHANDEL + TOURISMUS



Einzelhandelskategorie	Fläche (m²)	Anteil (%)
Einzelhandelsflächen	1.200.000	47,7%
Wohngebiete	1.000.000	37,3%
Wald	100.000	3,8%
Landwirtschaft / Park	100.000	3,8%
Ausweichfläche	100.000	3,8%
sonstige Grünflächen	100.000	3,8%
Einzelhandelsflächen	100.000	3,8%
Unterhaltungsflächen	100.000	3,8%
Freizeit	100.000	3,8%
Freizeitanlagen	100.000	3,8%
sonstige Grünfläche	100.000	3,8%
Park	100.000	3,8%
Naturschutz / Grünanlagen	100.000	3,8%
sonstige Grünflächen	100.000	3,8%
Geschäftszentren	100.000	3,8%
Hotels und Gastronomie	100.000	3,8%
Chromatographie	100.000	3,8%
Ausweichfläche	100.000	3,8%
Wohngebiete	100.000	3,8%
Mehrfachnutzungen	100.000	3,8%
Technische	100.000	3,8%
Spezialflächen	100.000	3,8%
Einzelhandelsflächen	100.000	3,8%
Technische	100.000	3,8%
Industrie	100.000	3,8%
Wohngebiete	100.000	3,8%
Freizeitanlagen	100.000	3,8%



EINZELHANDEL + TOURISMUS

Strandbad

Strandbad unter Wert
- aufwerfen, viel
Entwicklungs-
potenzial

Qualität miserabel,
Quantität vorhanden
Strandbad das Beste
am Chiemsee,
Gastronomie +
Umkleiden
katastrophal

Ausbau und
Verschönerung des
Strandbads:
Größerer Beachplatz
Eisberg im Wasser
Möglichkeiten f.
Kleinkinderspielplatz
(Chieming)
Tischtennis
Gastronomie auch
abends vorne am
See (Siehe Übersee)

Strandbad muss mit
Attraktivitäten
aufgewertet werden

Ganztagesnutzung
des Strandbads

Uferpromenade

Traunsteiner Straße für
Radfahrer und
Fußgänger

Traunsteiner Straße:
mehr Raum für
Fußgänger +
Radfahrer;
Einbahnstraße mit
Haushofer Straße viel
Wirkung, wenig
Kosten, 6 Monate
Probelauf

Aufwertung der
Uferpromenade
würde Attraktivität
Seebrucks extrem
erhöhen

Gastronomische
Nutzung an der
Promenade

Ganzes Gebiet an
der Uferstraße
berücksichtigen

Tourismus

Mehr barrierefreie/
freundliche Hotels,
Ferienwohnungen
Angebote

Auch die außerhalb
des Kerngebiets
Seebruck liegenden
touristischen Orte
sollen ins Konzept
einbezogen werden
z.B. Lambachhof +
Marxhof Café Steffen.
Hinweise auf diese
Orte im Kerngebiet
können auch
Seebruck im
gesamten stärken

Seebruck muss sich
die Frage stellen,
welche „Perte“ es am
Chiemsee sein
möchte:

- historisch
kultureller Ort
(Römer bis
Chiemseemaler)
- Gesundheits-
orientierter Ort
- Durchschnittsort
→ Leitbild
Identifikationspunkt
für Seebruck

Seebruck ist ein
Erholungsort in
privilegierter Lage, je
attraktiver, umso
lebenswerter

Touristen wollen
bummeln und
Souvenirs kaufen,
Einzelhandel fehlt

Seebruck braucht ein
4-Sterne-Hotel,
hochwertige Gastro,
ausgebauten EDEKA,
Treffpunkt für
Einheimische

Schwerpunkt auf
Tourismus und
Hotellerie (2)

Ferienwohnung- und
Zimmervermietung an
Rosenheimer Straße
durch
Verkehrsbelästigung
nur schwer und unter
Preis möglich

Mehr Hotels Quantität
+ Qualität

Die Gäste Seebrucks
suchen die Ruhe

Events

Mehr kleinere Feste,
z.B.
Sportliche
Veranstaltungen und
Kultur (Museum) mehr
in den Vordergrund
stellen, Werbung
auch bei
Einheimischen

Wiederbelebung
Haus des Gastes/
zusätzl. Ex- Tourist-info
nach Umzug ins
Rathaus:
regelmäßige
Kulturveranstalt-
ungen,
Ausstellungen,
Lesungen u.a.

Freizeitanlagen für
Jugendliche z.B.
Skatebahn,
Beachbar

Gastronomie

Bei einer Umgehung
besteht die Gefahr,
dass der Ort ausstirbt,
Gastronomie und
Gewerbe werden
noch mehr
zurückgehen

Auch durch
Umgehung stirbt
Gewerbe und
Gastronomie nicht

Eine wirklich gute
Gastronomie stirbt
nicht wg. fehlendem
Durchgangsverkehr

EINZELHANDEL + TOURISMUS

Einzelhandel

Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum schaffen, kleine Geschäfte

Nahversorgung (Lebensmittel – Zentral)

Einzelhandel / mehr Qualität, Orientierung am Bedarf, Dorfladen (Chieming)

Anreize für einen Hofladen schaffen

Sonstiges

Hundebadestrand einrichten (erfolgreich am Waginger See + am Tegernsee 3x)
Vorschlag: 1/3 vom Strandbad nutzen)

Inwieweit werden zukunftssträngige Entwicklungen in den nächsten 10 Jahren + die geplante Maut für LKWs auf Bundesstraßen sowie neue Arbeitskonzepte in Folge der Digitalisierung integriert?

Mehr Wohnraum für Familien, mehr Kitaplätze

Trimm-Dich-Pfad am Chiemseeufer

VERKEHR + TRASSENFÜHRUNG

Weitläufige Umfahrungen –Varianten 4 + 5

<p>Weitläufige Umfahrung durchs Moor, vollkommene Entlastung von Ort, Ludwig-Thoma-Straße, Traunsteiner + Haushofer Straße Anbindung der neuen Straße bei Kupferschmiede Richtung Truchtlaching neue Wohngebiete werden dadurch möglich</p>	<p>Teilung des Orts durch Variante 5 nicht so dramatisch, da trotzdem kurze Wege bleiben die zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden können</p>	<p>Variante 5 ist die einzige nachhaltige Lösung (18)- Verantwortung für zukünftige Generationen</p>
<p>Großräumige Umfahrung und Sperrung für Schwerlastverkehr</p>	<p>Variante 4 als beste Lösung</p>	<p>Variante 4 als beste Lösung</p>
<p>Variante 4 oder 5 – wir haben nur eine Heimat (5)</p>	<p>Zusätzliche Brücke = mehr Verkehr, zusätzliche Straße = verhindert Wohnraum</p>	<p>Zusätzliche Brücke = mehr Verkehr, zusätzliche Straße = verhindert Wohnraum</p>
<p>Einbahnstraßen-system für Haushofer und Traunsteiner Straße, alte Brücke für Radl und Fußgänger, gerne auch Radweg am See</p>	<p>Außer Variante 5 durchschneiden alle Varianten immer Wohngebiete – keine Option (2)</p>	<p>Außer Variante 5 durchschneiden alle Varianten immer Wohngebiete – keine Option (2)</p>
<p>Entweder Standort 1 oder richtige Umfahrung</p>	<p>Alles außer 1 nicht realistisch</p>	<p>Alles außer 1 nicht realistisch</p>
<p>Begrünte Einhausung + Tieferlegung der Trasse 4/3a im Bereich Regnauer als Schall- und Sichtschutz für Bevölkerung</p>	<p>Weitläufige Umfahrung wäre wünschenswert – unrealistisch (2) Neue Trassenführung innerorts → irreparable Schädigung des Ortsbilds, also Verbesserung und Lösung der Probleme von Trasse 1</p>	<p>Weitläufige Umfahrung wäre wünschenswert – unrealistisch (2) Neue Trassenführung innerorts → irreparable Schädigung des Ortsbilds, also Verbesserung und Lösung der Probleme von Trasse 1</p>
<p>Schwerlastverkehr raus aus Seebruck – ohne diesen können wir es aushalten bis die große Umgehung 5 oder der Tunnel gebaut werden</p>		
<p>Wenn Trasse, dann zwischen Regnauer und Wohnbebauung 4 oder 3a.(2) → an Schallschutz denken</p>		
<p>Variante 5 ist die Beste –vorher aber 2a bauen</p>		
<p>Variante 4 oder 5 – viel zu hoher Flächenverbrauch</p>		

Varianten 2 + 3

<p>Brücke weg vom derzeitigen Standort zur Ortsberuhigung, alte nur noch Direkterschließung, Fußgänger + Radl</p>	<p>Brücke weg vom derzeitigen Standort zur Ortsberuhigung, alte nur noch Direkterschließung, Fußgänger + Radl</p>	<p>Brücke weg vom derzeitigen Standort zur Ortsberuhigung, alte nur noch Direkterschließung, Fußgänger + Radl</p>
<p>Variante 2b kurzfristig machbar</p>	<p>Variante 2c wirtschaftlich sinnvoll</p>	<p>Variante 2c wirtschaftlich sinnvoll</p>
<p>Bei Variante 2 wird ein Grundstück mit einem noch gültigen BPlan durchquerf: Wie soll das realisiert werden?</p>	<p>Vorschlag Nr.3 sinnvoll. Lebensqualität steht immer noch vor Vogel- und Naturschutz; Tiere fliegen + krabbeln auch weiter nördl.</p>	<p>Vorschlag Nr.3 sinnvoll. Lebensqualität steht immer noch vor Vogel- und Naturschutz; Tiere fliegen + krabbeln auch weiter nördl.</p>
<p>Variante 3a (5)</p>	<p>Bei Variante 3a: westfl. Anbindung an die bestehende Staatsstraße erst westl. der Gärtnerei, damit sich Ort noch entwickeln kann</p>	<p>Bei Variante 3a: westfl. Anbindung an die bestehende Staatsstraße erst westl. der Gärtnerei, damit sich Ort noch entwickeln kann</p>
<p>Variante 2 und 3 sinnvoll, gekoppelt mit Einbahnstraße östlich der Brücke (2)</p>		
<p>Für Varianten 2+3! Wenige Betroffene + nicht zu teuer</p>		
<p>Variante 2 geht gar nicht, Belastung im Sommer unzumutbar</p>		
<p>Keine Verkehrsbelastung durch Trassen 2-3a, da Trassenführung vereinfacht wird → eher Gegenteil</p>		

Alter Brückenstandort

<p>Brücke neu-gleicher Standort mit Radweg + breitem Gehsteig Anregung an Wassermann, Gastronomie wieder als Aussichtsiokal über Brücke führen</p>	<p>Neubau der Brücke am gleichen Standort, Ergänzung um Radsteg und Aussichtsplattformen links und rechts (4)</p>	<p>Bei Aufwertung der bestehenden Brücke bekommen wir keine Umfahrung</p>
<p>Variante 1, alten Brückenstandort behalten – Wahrzeichen (5)</p>	<p>Was passiert mit alter Brücke? Anwohner/ Lieferverkehr?</p>	<p>Variante 1, alten Brückenstandort optisch ansprechend rückbauen und für Radfahrer + Fußgänger behalten</p>

EINZELHANDEL + TOURISMUS

Natur

Keine Zerstörung des Grabener Moores durch eine neue Trasse
Keine Monsterbrücke durch Aiztal - touristisches Potenzial Seebrucks, es gibt genug andere Anlagen in der Gemeinde, die saniert werden können
Ausbau der touristischen Struktur nicht gewünscht, EZH ausreichend. So wenig Eingriffe in die Natur wie möglich!
Keine Zerstörung des Grabener Moores durch eine neue Trasse (2)
FFH- und Vogelschutzgebiet werden durch neue Straße ständig gestört
Die Gäste Seebrucks suchen die Ruhe

Schwerlastverkehr

LKWs sind das eigentliche Problem Schwerlastverkehr aus dem Ort bringen! Ortsdurchfahrt sperren(7)
Kurzzeitiges Nachtfahrverbot für Schwerlastverkehr einführen
Was passiert außerhalb Seebrucks mit dem Schwerlastverkehr? Es verschwindet ja nicht. Evtl. Elektromobilität?
Schwerlastverkehr abkürzen auf eigentl. Trasse Obing-Altenmarkt-Traunstein statt Seebruck
Wenn Schwerlastverkehr aus dem Ort ist, kommen auch wieder Touristen
Solange der Verkehr nicht aus dem Ort ist, wird es für Seebruck keine Entwicklung geben

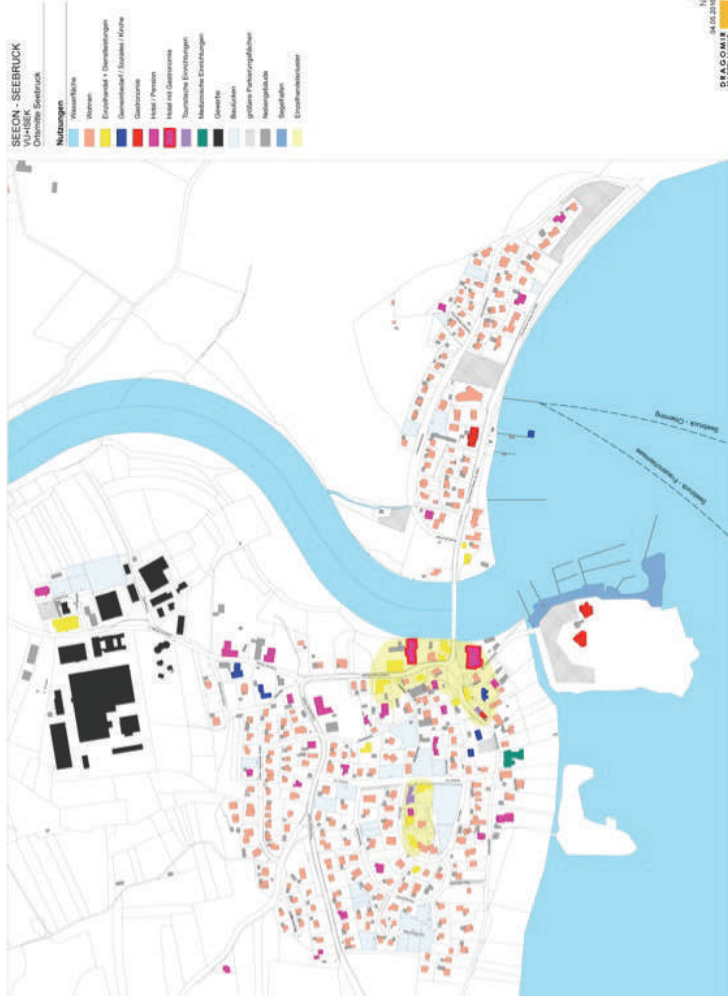
Lärm, Gesundheit, Sicherheit

Der Verkehr muss raus, Gesundheitsbelastung+ Gefährdung Schutz und Sicherheit der Bürger muss vor Naturschutz stehen	Sichere Fußgängerquerungen im Verlauf der Rosenheimer Straße vorsehen (2)
Lärmschutz für die betroffenen Anwohner (Bestandsgebäude aufwendige Sanierung)	Entlastung der Rosenheimer Straße möglichst weitläufig auch wg. Lärmbelästigung
Durch Begradigung der Straße wird zusätzlicher Verkehr generiert und damit Abgas- und Lärmbelastung, die durch die höher gelegene Brücke über Ort verteilt werden (2)	Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer durch Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet
Schutz der Fußgänger durch Geschwindigkeitsbegrenzungen, Querungshilfen, 30er Zonen und Durchfahrtsperren	Überholverbot auf Rosenheimer und Traunsteiner Straße, Zebrastreifen für Fußgänger, Wochenendsperrung der Traunsteiner Straße
	In Graben am See Tempo 30
	Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer + Autofahrer

Sonstiges

Tunnellösung (8)	Radweg zurück zur Uferpromenade, Seeufer am Dampfersteg als Badeplatz erhalten, Bushaltestelle beidseitig mit Parkbuchten am Großparkplatz Dampfersteg
Um bei Planungen voran zu kommen, sollte mit Grundstückseigentümern gesprochen werden (2)	Brücke zerstört das Ortsbild → größte architektonische Fehlentscheidung (2)
Ist es nicht sinnvoller, den Verkehr zu beruhigen statt die Straße zu verlegen? Verkehr, Promenade + Touristen kann auch funktionieren	Öffentl. Abstimmung der Varianten
Verkehrsbelastung hauptsächlich im Sommer	Ideen zur Verb. des öffentl. Nahverkehrs?
Wie viele Jahre ist die aktuelle Brücke noch nutzbar? Und wie lange nach einer sinnvollen Sanierung?	Kein Kreisverkehr in der Rosenheimer Straße
Neubau der Brücke → sehr hohe Kosten	Baumaßnahmen über eine lange Zeit bei Brückenbau → negativ für Tourismus
Uferpromenade attraktiver gestalten, Bänke an Seeseite	Radfahrer von geringer wirtschaftlicher Bedeutung, deshalb Radweg vom See wegrücken
Ich vermisse die Zukunftsvision	

STÄDTEBAU + NUTZUNGEN



STÄDTEBAU + NUTZUNGEN

Fuß- und Radwege	Charakter/Ortsbild	Strandbad	Einzelhandel	Verkehr
<p>Fuß- und Radwege wieder ans Wasser, evtl. über Stege und Brücken die Chiemseeinseln miteinander verbinden</p>	<p>Historischer und ländlicher/bäuerlicher Charakter Seebucks geht mehr und mehr verloren – Ortsbild muss mehr beachtet werden</p>	<p>Strandbadinsel mit Gastronomie am Hafen sind für Touristen von der Straße aus nicht wahrnehmbar</p>	<p>Geschäftsgebiet am Anger bietet Parkmöglichkeiten und liegt zentral, hier Ansiedlung von Bäcker, Metzger, Blumenhändler usw.</p>	<p>Ortskern muss verkehrsberuhigt werden, vor allem Jakob-Weyerer-Platz am Maibaum</p>
<p>Keine Rückführung der Radfahrer an die Uferpromenade, diese muss frei bleiben von Radfahrern, außer Traunsteiner Straße wird eine Spielstraße</p>	<p>Rathaus in Roitham ist doch passend – wenn schon Neubau dann günstiges und einfaches Gebäude an großzügigerer Stelle</p>	<p>Strandbadinsel und Hafen müssen besser angeschlossen und belebt werden (2)</p>	<p>Ortsmitte muss belebt werde, durch Eisdielen oder Hotels</p>	<p>Fernverkehr muss aus dem Ort gebracht werden</p>
	<p>Altes Rathaus als Bürgertreff erhalten, der Garten könnte in diesem Zuge auch genutzt werden</p>		<p>Hofladen fehlt, oder auch Wochenmarkt</p>	<p>Analyse übergeordneter zukünftiger Entwicklungen wie Verkehr, Digitalisierung usw. fehlt</p>
	<p>Geplantes Rathaus soll im Rahmen des ISEKs überdacht werden → Schandfleck für den Ort, Altes Rathaus hat Geschichte + soll renoviert werden, gerade im Hinblick auf die Kostenexplosion</p>			
	<p>Neue Alzbrücke wäre nach neuem Rathaus die nächste Bausünde</p>			
	<p>Neues Rathaus = Fremdkörper für Ortsbild (3)</p>			
	<p>Altes Rathaus Identifikationssymbol des Ortes, nach dem Krieg selbst aufgebaut</p>			

FREIRAUM + WEGEBEZIEHUNGEN

Ortskern/Ortsmitte

Schaffung eines echten Ortskerns, einer zentralen Parkanlage mit Spielplatz und Bereichen für Jugendliche (Ballsport, Klettern)

Umgestaltung vor dem neuen Rathaus darf nicht ein weiterer toter Dorfplatz werden

Öffentliche Räume die da sind – besser nutzen

Schaffung eines Fußgängerbereichs im Ortskern (nur Lieferzone)

Wo ist das echte Zentrum von Seebruck und was sind die Anforderungen daran?

Ortskern schaffen mit Treffpunkt für Bürger, sportliche Anreize schaffen, Spielplatz für Kinder z.B. Kletterturm, Chillout-Zonen

Asphaltfläche Am Anger sollte weggerissen und durch attraktive Aufenthaltsfläche (parkähnlich) ersetzt werden → dort wäre Ansiedlung von Gastro/Café wünschenswert

Platz vor Römermuseum – neue Gemeinde planen und als Dorfmitte gestalten

Kriegerdenkmal notwendig?

Belebung

Ortsmitte muss belebt werden, durch Eisdielen oder Hotels

Attraktive Uferpromenade

Wenn man abends durch Seebruck spazieren geht, ist fast nichts mehr los

Ausbau / Erweiterung des Spielplatzes, ggf. auch zusätzlich. Angebot in Graben Ein toller Spielplatz (z.B. Abenteuer-spielplatz) zieht v.a. Familien an zum Spazierengehen oder auch Urlaub → diese Gäste nutzen dann auch Gastronomie usw.

Spielplatz kreativ in Graben, z.B. auf dem sog. Kurplatz

Verkehr + Rad

Chiemseeradweg muss vorn an der Uferpromenade laufen

Radweg muss am Ufer laufen - Bei Variante 1 und 2a über Haushofer Str.

Verkehr muss raus aus Seebruck

1. Priorität muss eine großräumige Umfahrung von Seebruck sein, Variante 4 oder 5, falls das misslingt muss durch einen Damm ein großräumiger Binnensee gebildet werden, auf dem Fußgänger und Radfahrer fahren, an der Südseite kann ungestört gebadet werden

Strandbad

Steg am Strandbad in breiter T-Form, Treppen am Steg breiter, Steigungsverhältnis

Chiemseepark/ Strandbad zu wenig Bepflanzung, Rodungen allein zu wenig, Strandbad ist überholt! Stehe Übersee

Chiemseebad → der Zaun muss weg, Park fürs ganze Jahr, Gäste ans Wasser bringen

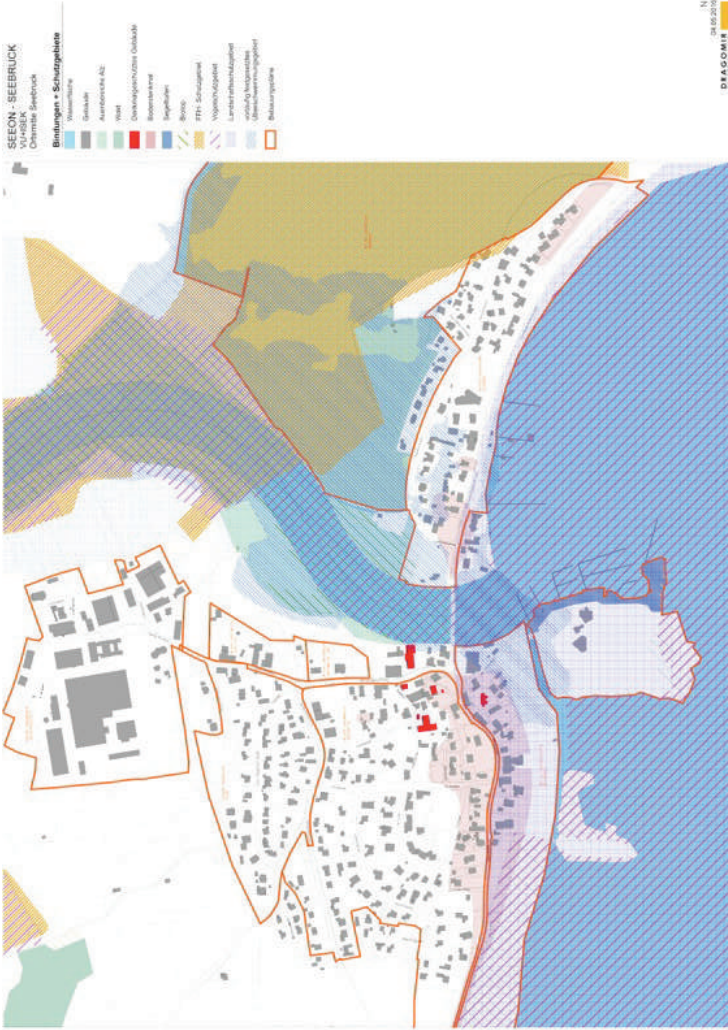
Bei Variante 1 und 2a Radweg entlang Haushofer Straße + Nordseite Brücke

Radfahrer sind wirtschaftlich weniger wichtig als Fußgänger

Kreisverkehr am Jakob-Weyerer-Platz, Grundstücke gehören der Gemeinde

Radweg in Graben / Haushofer Straße ist nicht attraktiv, es sollte eine Lösung gesucht werden wie Radler am See fahren können, wenn auch nur Schritt - gemeinsam mit Fußgängern

NATUR – UND ARTENSCHUTZ



NATUR – UND ARTENSCHUTZ

<p>Naturschutz</p>	<p>Das Alztal darf nicht zerstört werden – unsere Natur gibt nicht nur den Bürgern Kraft, sondern ist entscheidender Anziehungspunkt für Touristen</p>	<p>Das Moor als Naturschutzgebiet unbedingt erhalten (2) Wo bleibt der Gedanke an nachfolgende Generationen?</p>	<p>Naturschutz beginnt hinter Straßenvariante</p>	<p>Naturraum ist sicher wichtig, aber sollen die Bewohner unter extremen Naturschutz leiden. Unsere Kinder leiden unter dem Lärm. Es würde ja auch nur ein kleiner Teil vom Moor betroffen sein</p>
<p>Natur als Potenzial</p>	<p>Was sind die geplanten Naturschutz-Attraktionen (z.B. wie Vogelbeobachtungsstände)</p>	<p>Das Moor attraktiver gestalten, mit Wegen, Schildern mit Hinweisen auf Pflanzen und Tieren oder auch Waldtrimm-Dich-Pfad</p>	<p>Naturraum und Schutzgebiete direkt am Ort sind ein riesiger Vorteil für den Wohnort und Touristenort Seebruck, diese sollten möglichst wenig beeinträchtigt werden → Variante 5 bevorzugt</p>	<p>Aufwertung</p>
<p>Umsetzbarkeit</p>	<p>Macht es überhaupt Sinn sich bei den bestehenden natur- und artenschutzrechtlichen Bedingungen über einen neuen Brückenstandort Gedanken zu machen?</p>	<p>Trassen im FFH und Vogelschutzgebiet sind völlig unrealistisch</p>	<p>Sonstiges</p>	
<p>Seebruck muss im Winter attraktiver werden! Langlaufloipen, Eislaufplatz für Kinder und Erwachsene ähnlich wie am Stachus in München – Jedenfalls Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten, die außer den Spaziergängern Chiemsee-Besucher anziehen. Die Gastronomie und Einzelhandel könnten davon profitieren</p>	<p>Schaffung eines Fußgängerbereichs im Ortskern (nur Lieferzone)</p>	<p>Fahrradweganbindung nach Osten/Nord-Osten (Traunradweg) wäre wichtig</p>	<p>Variante 3 a</p>	

DOKUMENTATION WIRTSCHAUSGESPRÄCH
16.02.2017

2

Inhalt

A Einführung

B Impressionen

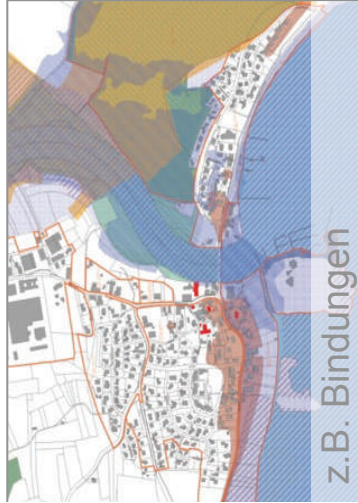
C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen

Einführung zum ISEK | Worum geht es?

Ein ISEK...

- definiert den Rahmen für die zukünftige Entwicklung
 - rein **informelles** Planungsinstrument
 - **keine planungsrechtliche Bindung**
- ist Voraussetzung für die Städtebauförderung, die bei förderfähigen Maßnahmen bis zu **60% der Kosten** übernimmt
- Zeithorizont: **15 - 20 Jahre**

Einführung zum ISEK | Inhalte



Maßnahmenkatalog

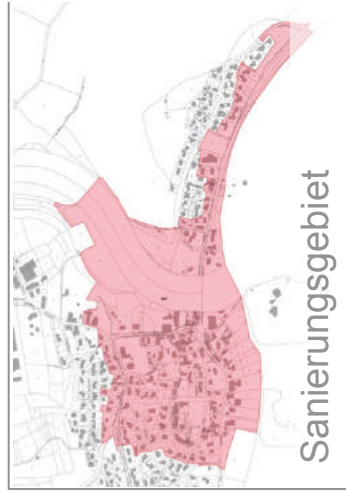
Maßnahmenkategorie	Maßnahme	Umfeld	Umfeld	Umfeld	Umfeld	Umfeld
1.1	1.1.1					
1.1	1.1.2					
1.1	1.1.3					
1.1	1.1.4					
1.1	1.1.5					
1.1	1.1.6					
1.1	1.1.7					
1.1	1.1.8					
1.1	1.1.9					
1.1	1.1.10					
1.1	1.1.11					
1.1	1.1.12					
1.1	1.1.13					
1.1	1.1.14					
1.1	1.1.15					
1.1	1.1.16					
1.1	1.1.17					
1.1	1.1.18					
1.1	1.1.19					
1.1	1.1.20					
1.1	1.1.21					
1.1	1.1.22					
1.1	1.1.23					
1.1	1.1.24					
1.1	1.1.25					
1.1	1.1.26					
1.1	1.1.27					
1.1	1.1.28					
1.1	1.1.29					
1.1	1.1.30					
1.1	1.1.31					
1.1	1.1.32					
1.1	1.1.33					
1.1	1.1.34					
1.1	1.1.35					
1.1	1.1.36					
1.1	1.1.37					
1.1	1.1.38					
1.1	1.1.39					
1.1	1.1.40					
1.1	1.1.41					
1.1	1.1.42					
1.1	1.1.43					
1.1	1.1.44					
1.1	1.1.45					
1.1	1.1.46					
1.1	1.1.47					
1.1	1.1.48					
1.1	1.1.49					
1.1	1.1.50					
1.1	1.1.51					
1.1	1.1.52					
1.1	1.1.53					
1.1	1.1.54					
1.1	1.1.55					
1.1	1.1.56					
1.1	1.1.57					
1.1	1.1.58					
1.1	1.1.59					
1.1	1.1.60					
1.1	1.1.61					
1.1	1.1.62					
1.1	1.1.63					
1.1	1.1.64					
1.1	1.1.65					
1.1	1.1.66					
1.1	1.1.67					
1.1	1.1.68					
1.1	1.1.69					
1.1	1.1.70					
1.1	1.1.71					
1.1	1.1.72					
1.1	1.1.73					
1.1	1.1.74					
1.1	1.1.75					
1.1	1.1.76					
1.1	1.1.77					
1.1	1.1.78					
1.1	1.1.79					
1.1	1.1.80					
1.1	1.1.81					
1.1	1.1.82					
1.1	1.1.83					
1.1	1.1.84					
1.1	1.1.85					
1.1	1.1.86					
1.1	1.1.87					
1.1	1.1.88					
1.1	1.1.89					
1.1	1.1.90					
1.1	1.1.91					
1.1	1.1.92					
1.1	1.1.93					
1.1	1.1.94					
1.1	1.1.95					
1.1	1.1.96					
1.1	1.1.97					
1.1	1.1.98					
1.1	1.1.99					
1.1	1.1.100					

Bestandsaufnahme + sektorale Analyse

Querschnitts- bezogene Analyse

Integrierte Ziele + Rahmenplanung

Maßnahmenkatalog + Abschlussbericht



Einführung zum ISEK

Mit Abschluss des ISEKs...

- erhält die Gemeinde einen Bericht als **Leitfaden** für das weitere Vorgehen
- liegt ein **Maßnahmenkatalog** vor, der die einzelnen nötigen Maßnahmen übersichtlich mit **Priorität, Kosten, Zeithorizont** und **Fördermöglichkeiten** auflistet
- wird die Begründung für die **Satzung eines Sanierungsgebiets** vorliegen

Einführung zum ISEK

Im Anschluss:

- **schrittweise Umsetzung** der Maßnahmen (15 - 20 Jahre)
- individuelle **Entscheidung des Gemeinderats** zu jeder Maßnahme
- kein Zwang zur Umsetzung aller Maßnahmen

Das ISEK Seebruck...

- bietet die **Chance**, eine komplexe Fragestellung fachübergreifend zu behandeln
- stellt ein Konzept dar, das den **Ort nachhaltig in seiner Entwicklung** stärkt
- hängt nicht allein an der Entscheidung zur Alzbrücke, sondern bietet **weit mehr Ansatzpunkte für eine Aufwertung**
- kann nur **mit breiter Unterstützung** durch den **Gemeinderat**, **Steuerkreis und die Bürgerschaft** erfolgreich sein

Einführung zum ISEK | Aufgabenstellung Seebruck

- Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Uferbereiche
- städtebauliche Missstände im Ortszentrum
- ungenutztes touristisches Potenzial
- fehlende Nahversorgungseinrichtungen im Ortszentrum
- starke verkehrliche Belastung



Inhalt

A Einführung

B Impressionen

C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen

Impressionen | Planungswerkstatt



Impressionen | Planungswerkstatt



Impressionen | Planungswerkstatt



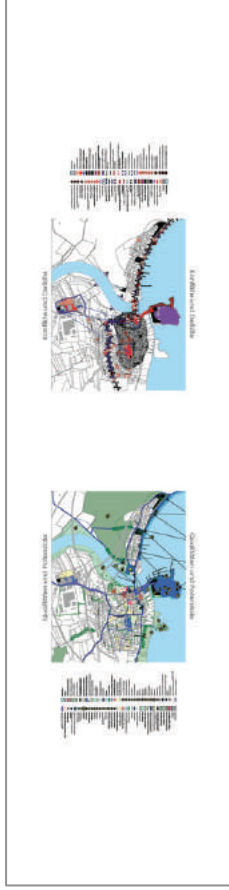
Inhalt

A Einführung

B Impressionen

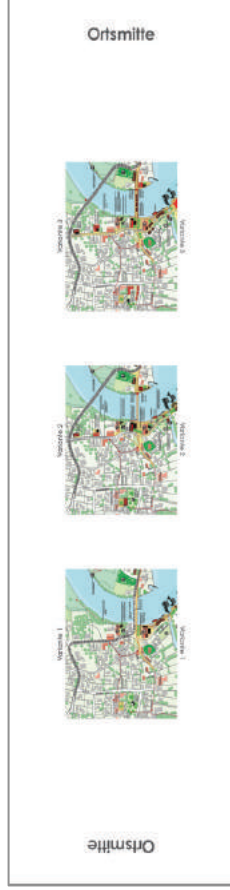
C Ablauf der Veranstaltung und Auswertung der Anregungen

Ablauf der Veranstaltung | Beteiligung



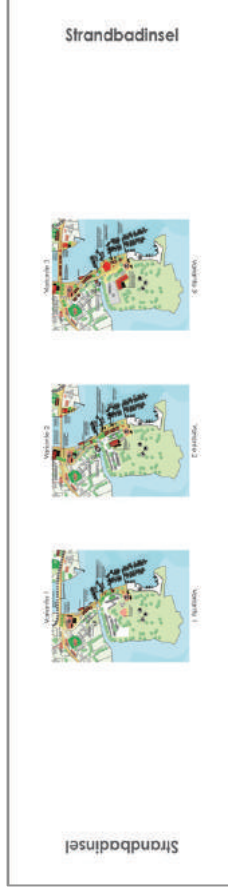
1. Tischdecke

Qualitäten & Defizite



2. Tischdecke

Konzeptentwürfe für ORTSMITTE



3. Tischdecke

Konzeptentwürfe für STRANDBADINSEL



4. Tischdecke

Konzeptentwürfe für UFERPROMENADE

Bearbeitung der Pläne an den Tischen

- **Jeder Tisch bearbeitet jeden Plan**
- **ca. 20 Minuten Zeit pro Plan**
- Schreiben und zeichnen Sie **direkt auf die**

Tischdecke

- **Diskutieren Sie** in der Gruppe!
- **Alle Meinungen sind zugelassen** und sollen festgehalten werden



Bearbeitung der Pläne an den Tischen

- Anschließend:

Vorstellung und Diskussion der erarbeiteten Anregungen im Plenum durch die Moderatoren



Möglichkeiten zur Ergänzung der Anregungen durch die Bürger



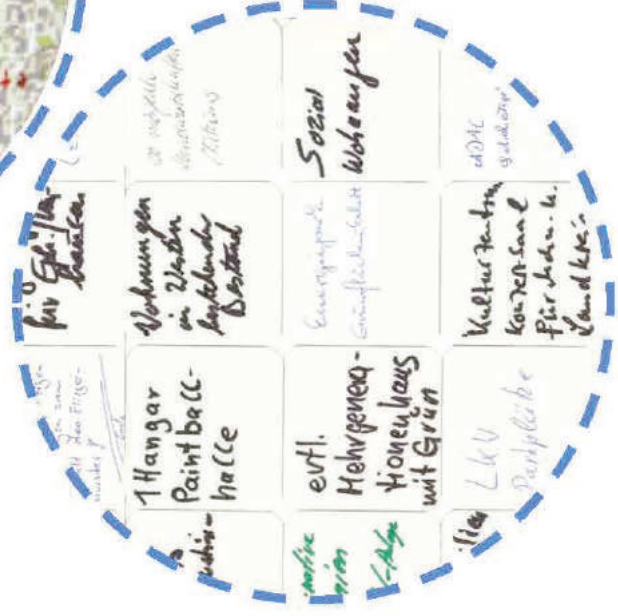
Abfrage der individuellen Prioritäten

Bierdeckelabfrage

Bitte notieren Sie auf dem ausgeteilten

Bierdeckel **die für Sie wichtigsten drei Punkte**

des Abends!



Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Brückenthematik

Allgemein

Brückenmodell	Brückendarstellung mit Bild! Ich war heute sehr darüber überrascht, dass diese ohne Säulen sein soll...	Fehlende Konsequenzen bei Brückensperrung/Verkehr bei Ersatzbau
Brücke (9)	Schnelle Entscheidung über Brücke	Keine neue „Monsterbrücke“
Langfristige Brückenlösung	Ohne Entscheidung zur Brücke ändert sich auch nichts in den Köpfen zum Weiterdenken	Brücke erst erneuern, wenn Straßenbauamt es will.
Ansichten der Brückenvarianten (C1, Bestandsbrücke mit Radweg, neue Brücke bei „Wassermann“ (2)	Keine zweite Brücke	Brückenmodell für Sanierung/Neubau alte Brücke (4)
Entscheidung über Brücke insbesondere bei Kostengegenüberstellung	Langfristig Tunnel	Ergänzung Fußgänger-Radbrücke (3)
Brückenlösung (3)	Alle Aktionen für Seebruck hängen von der Brückenvariante ab, weil sich damit das Dorfzentrum evtl. verlagert. Deshalb ist es eigentlich die falsche Reihenfolge. 1. Brückenlösung dann alles andere (3)	Wenn die alte Brücke nur erneuert wird bleibt der Verkehrsfluss gleich oder wird eher stärker. (Man muss auf Tempobegrenzung achten.) Zudem dürfte die hohe neue Brücke den Ort noch mehr beschallen.
Besserer Einblick zum Aussehen und zur Planung des Brückenbaus		
Verkehr muss aus Seebruck raus		

Pro Bestandsbrücke

Brücke am alten Standort / Bestandsbrücke (19)	Neue Trasse/Brücke macht keinen Sinn und ist nicht im Sinne der Bürger
Brücke am bisherigen Punkt mit! Radweg	
Neubau der Brücke nördlich der Bestandsbrücke ist unverhältnismäßig	
Bestandsbrücke ist zu sanieren (10)	
Keine Brückenlösung C1 (2)	
Alte Brücke durch neue ersetzen	
Die Mehrheit der Anwesenden will die neue Brücke nicht!	
Bürgermeinung eher in Lage alte Brücke (Sanierung/Erneuerung)	

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Brückenthematik

Pro Brückenvariante C1

Untere Brücke bringt zu wenig	Falls die Brücke (am jetzigen Standort) auch freitragend werden soll, dann bitte die Variante über den Berg (Reimerkurve)
Brücke neuer Standpunkt bis Reimer Kurve	Neubau der Brücke
Neue Trassenvariante	
Standortbrücke vom Tisch (alte Lage)	
Brücke C1 (8)	
Befürworter der Bestandsbrücke argumentieren unfachlich und zukunftsfeindlich	
Mehrheit scheint für neue Brückenstandort zu sein	
Alte Brücke sollte erhalten und neue oben gebaut werden	

Umgehungsstraße

Umgehung mit Nachdruck für 2015 verfolgen	Das Wohl Seebrucks hängt von einer weitläufigen Umgehungslösung ab. Alles andere ist nicht zielführend
Die große Umgehung sollte unbedingt verfolgt werden (4)	Langfristige Planung Variante 5 (3)
Die Gemeinde sollte eine konsequente Planung für eine Umgehung erstellen	Umgehungsstraße wichtig (5)
Variante 5 mittelfristig	Umgehungsstraße beschließen
Trassenvariante 5 ist anzustreben (4)	Alles andere als die Umgehungsstraße ist verschwendete Zeit
Variante 5 nochmal überlegen (3)	Umgehungsstraße (3)
Umgehungsstraße muss das Ziel sein	Langfristig Umgehung mit neuer Brücke
Großräumige Umgehung Seebrucks – Variante 5 (3)	

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Verkehr

Straßenführung	Für eine Realisierung von Verbesserungen im ganzen Gemeindegebiet ist die einzige Voraussetzung, dass der Verkehr aus dem ganzen Ort rauskommt
Reduzierung der Geschwindigkeit/ 30er Zone (3), Tempo 40 (2)	7,5 t – Begrenzung (2)
Verkehrsberuhigung / Verkehr aus Seebruck raus (12)	Beruhigung des Verkehrs an der Uferpromenade (3)
Beruhigung Ortsmitte und Uferpromenade unbedingt notwendig	Sichere Querungsmöglichkeiten
Kein Parkdeck	Lärmreduzierung (2)
Sperrung Durchgangsverkehr 7.5t!!	Haushoferstraße = Wohnstraße
Strandpromenade beruhigen durch Einbahnstraße	Zufahrt zum Ortskern nur von Norden; Ost + West zur Ausfahrt = Verkehrsberuhigung
Schwerlastverkehr aus Seebruck (3)	
Verkehr stört Entwicklung von Seebruck von Ortsschild bis Ortsbild	

Radverkehr

Bald und schnell einen Radweg über die Alz
Sichere Radwegeführung
Ufer-Radweg
Harmonisierung des Verkehrs über Brücke und Promenade (insb. Konflikt Fußgänger, Radfahrer, Straßenverkehr)

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Wohnen, Ortskern und Ortsbild

Lebendiger Ortskern (3)	Das Ortskonzept muss dringend verbessert werden
Dorfmitte (2)	Gefahr, dass Seebuck seinen dörflichen Charakter verliert
Gemeindekern bei der Kirche	Anger beleben. KIGA + KITA
Verbesserung des Ortsbildes (2) unabhängig vom Brückenbau	Neubau Rathaus im römischen Stil und in den Ortskern miteinplanen, siehe Römermuseum
Belebung des Ortes (3) Gastronomie/Jugend etc.	Seebuck lebenswert gestalten
Verbesserung der Attraktivität des Ortes (4)	Ein Stück Heimat, also den Dörfern erhalten und ausbauen. Leben, erleben, die Zukunft.
Optische Verschönerung d. Orts	
Sie wollen den Ort vorantreiben, wo ist die Wohnungs-entwicklung?	

Tourismus

Mehr Aktivität für Gäste (Tourismus)	Tourismus war nur eine Verschönerung der Veranstaltung, dass es nicht nur um die Brücke ging
Sanfter Tourismus (9)	Leider spielt der Tourismus bei den Meisten keine Rolle. leider
Nach Seebuck kommen ruhesuchende Touristen, die keine Events suchen	Mehr Aktivität für Gäste (Tourismus)
Touristische Attraktivität von Seebuck	
Touristische Aufwertung	
Zuerst an die Einheimischen denken, dann an den Tourist (2)	
Tourismus (2)	
Wir brauchen einen attraktiven Ort für den Tourismus	
Wieviel Tourismus möchte die Gemeinde? (Umfrage starten!)	

Infrastruktur und Einzelhandel

Einzelhandel stärken (3)	
Neue Gastronomie (2)	
Bar/Pub für junge Leute	
Neue Geschäfte: Bio-Markt, Bäckerei	
Straßencafé	
Café am See oder/ und der Alz	
Mehr Lokale an der Uferpromenade	
Moschee	
Infrastrukturverbesserung	

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Erholung / Strandbadinsel / Uferpromenade / Freizeit

Strandbad - Attraktion	Kanu und Wassersport für Einheimische ganzjährig	Nachtleben verbessern
Strandbad-umgestaltung (9)	Verbesserung der Uferpromenade	Spielplatz unterhalb der Apotheke für den Gemeindebedarf (2)
Aufwertung Hafen-/Strandbadinsel (3)	Moderate Bebauung im Hafengebiet! Nicht zuflastern	Weg und Durchlässigkeit am Hafen (2)
Aktivierung Strandbadinsel	Kitespot immer zugänglich!	Strandbad als extra Punkt behandeln und zeitnah reagieren
Stärkung Uferpromenade und Strandbad	Wasserski	
Uferpromenade ausführen/verschönern (6)	Chillout- Lounge am Strandbad	
Strandbad: familienfreundlicher gestalten (Spielplatz im Badebereich). Eine Ecke des Strandbads mit Liegestühlen/Strandbar etc. für Jugendliche + Erwachsene am Abend	Wellness	
	Chiemseeufer/Ortskern/Strandbad baldige Möglichkeiten suchen zur baldigen Aufwertung Seebrucks	
Events	Seebrück für junge Leute attraktiver machen (Pubs, etc.)	

Grün / Natur

Kein Landschaftsverbrauch
Naturschutz muss im Vordergrund stehen
Erhalt des Landschaftsbildes
Nachhaltigkeit

Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Planung / Planungsprozess

Bürger informieren (5)	Keine utopischen Planungen!
Es muss transparenter gemacht werden wie es mit der Planung weitergeht, offensichtlich wichtigste Themen des Abends	Ansonsten teils auch gute Ideen, die leider auf Grund der ungunstigen Gesamtkommunikation fast untergehen
Transparenz (13)	Gesamtkonzept
Abstimmung Seebrucker/Bürger über Brückenstandort	Sagen darf man nix, bloß blöde Notizen, die ignoriert werden, schreiben
ISEK Planung an der Realität total vorbei (insb. Eigentümerverhältnisse bzgl. Brückenbau)	Bürgerbeteiligung
Zukunft von ISEK???	Macht weiter so
Zeitplanung veröffentlichten	Abstimmung mit Bürgern
So eine Versammlung bringt keine Lösung	Super Planungsbüro!
ISEK versagt auf ganzer Linie	Keine unrealistische Planung

Sonstige

Mehr Qualität/weniger Quantität	Seebrucker wollen keine Veränderung	Sind diejenigen, welche sich zu Wort melden echt repräsentativ?
Einbindung aller 3 Gebiete (Zentrum – Anger – Graben)	traurig	Ich bin entsetzt über die Ignoranz des Großteils der Seebrucker. Am besten warten alle, bis die Umgehung fertig ist und gehen dann die anderen Probleme an. Verlorene Zeit - verlorene Energie.
Verwirklichung! Unbedingt!	Produktive Lösung	
Ziemlich komische Meinungen!	Es muss sich bald etwas verändern/bewegen	
Seebruck soll zukünftig sein!	Ältere für Stillstand, Jüngere für Fortschritt	
Das Dorf soll leben!	Seebruck als Magnet nicht als Kleinkram	
Lösungen nicht verkomplizieren	Bürger Selbstbewusstsein	
Wohl der Gemeinde nicht aus den Augen verlieren	Alleinstellungsmerkmal erarbeiten!!	
Wir geben unsere Stimme bei der Wahl nicht ab. Wir werden uns wehren! Druck auf Regierung!	Keine Monumente!	
	Bewerbung um Olympische Spiele	
	Entwicklung von Seebruck	

Anmerkungen und Beiträge – Gesamtauswertung „Tischdecken“

QUALITÄTEN/POTENZIALE UND KONFLIKTE/DEFIZITE



Fragestellung:

Ergänzen Sie noch fehlende Aspekte!

Warum leben Sie gerne hier und wo drückt der Schuh?

ORTSMITTE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Oldtimerwerkstatt = Hauptattraktion, muss erhalten bleiben!
- Herz des Orts, Einzelhandel derzeit nicht möglich wegen Dreck & Lärm
- Bestandsbrücke als Attraktion
- Gestaltung lieblos, finster, unattraktiv, kein Anreiz (Kurparkinsel)
- Bereich Kirche, Museum, Römergarten, Taverne, Mailbaum, neuer Rathausvorplatz ist identitätstiftend
- Neues Rathaus im Stil der römischen Epoche
- Verlegung des Kindergartens an den Anger mit Erweiterung für KITA
- Ortslage und Historie einzigartig, muss Grundlage aller Planungen sein
- Historischen Ortskern erhalten und integrieren (Mailbaum/Römermuseum). Aufbau einer geschäftlichen Infrastruktur mit zeitorientierten Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt mit heimischen Produkten
- Bereitschaft der Bevölkerung

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Für Ortsbelebung bleibt auch durch Brückenverlagerung zu wenig Platz (Parkplätze)
- Zu eng (Pullacherstraße Höhe Keckbrunnenstraße)
- Parkplatzproblem im Ortskern (2), früher Parkplätze bei Hotel Post
- Straße trennt Ort in zwei Hälften, Herz des Ortes soll beruhigt bzw. erhalten werden
- Kfz-Werkstatt Huber muss im Ort bleiben (nicht nach Seeon!)
- Bei der Ortsplanung sollte nicht der Ausbau der touristischen Nutzung im Vordergrund stehen, sondern dass man die Lebensqualität für die bereits hier lebenden Einheimischen verbessert
- Ich sehe eine Gefahr in einer zu großen Veränderung des Seebrucker Landschafts- und Ortsbildes durch intensive touristische Nutzung und die zu diesem Zweck geplanten Bauten! (Stichwort: Leuchtturm, Parkdeck,....)
- Bausünden beseitigen bzw. verschönern, beleben (Haushoferstr. 48, Gebäude am Anger, Haushoferstr. 33, 42, 45)
- Neues Rathaus als Fehlplanung, Rathaus soll an den Anger (2)
- Alter Ortskern ist schlecht verknüpft hat aber bereits Qualitäten
- Ortsplanung entscheidet sich über Brückenverlauf
- Keine sterile, ungemütliche Modernität
- Schaffung eines attraktiven Ortes durch Ansiedlung junger Familien (bezahlbare Wohnungen bzw. bezahlbarer Baugrund)

STRANDBADINSEL

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Bühne (Strandbadinsel)
- Gastrofloß mit Sandstrand
- Attraktiver neuer Zugang zur Strandbadinsel
- Strandbadinsel nicht ganzjährig touristisch nutzbar
- Bar, Trampolin, Beachpart, Hüpfberg
- Touristischer Weg zur Strandbadinsel, gut erkannt, wichtiges Thema
- Strandbad aufwerten/ renovieren
- Verkehrsberuhigter Bereich zur Strandbadinsel
- Ganzjährige Gastronomie auf Strandbadinsel
- Strandbad aufwerten/ renovieren
- Strandbad auf Strandbad (2), Sundowner, unbegrenzter Zugang, Fläche für Freizeittätigkeiten, Wellnessgarten (2), Saunahäuser (2) und Spielplätze, Teil des Sees ausbaggern für Sprungturm bzw. Rutsche, Möglichkeit für Eishockey, Weihnachtsmarkt, Eisbahn für Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen, Diskothek
- Potenzial am Strandbad besser nutzen
- Ganzjährige Nutzung (2)
- Ausbau des Strandbads als Erholungs- und Vergnügungspark für Jung und Alt

KONFLIKTE/DEFIZITE

- fehlende freie Zugänglichkeit am Strandbad, Attraktionen (Rutschbahn), Ausbau der Steganlage
- Verbesserung der Anbindung der Strandbadinsel
- Strandbadinsel nicht zu stark bebauen
- Zuwegung zur Strandbadinsel deutlicher kennzeichnen
- Spielplatz im nördlichen Ortsteil notwendig, zu langer Weg zum Strandbadspielplatz
- Falls Holzpfosten verfaulen keine Spundwände (Strandbadinsel Ufer zum Hauptort)

UFERPROMENADE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Kiosk für Alzfahrer (Uferpromenade) (2)
- Beach Bar (Uferpromenade)
- Zugang zum See, Attraktivitätssteigerung (Uferpromenade)
- Attraktivere Nutzung (Grünfläche an der Uferpromenade)
- Seebühne und Strandbar (Uferpromenade) (2)
- Uferpromenade als Fußgängerzone, keine Kreisstraßen mehr, mit Umgehungsstraße kombinieren
- Potenzial der Uferpromenade besser nutzen, z.B. Café
- Uferbeschaffenheit an der Alz erhalten
- Kurparkanlage entlang der Uferpromenade
- Dringendes Aufwertungspotenzial der Uferpromenade
- Sonnenuntergangsseite

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Aufwertung der Uferpromenade erst bei Reduzierung des Lärms
- Café fehlt (Uferpromenade) (4)
- Kein Seezugang (Grünfläche westlich der Strandbadinsel)
- Keine attraktive Uferpromenade
- Fehlende Gastronomie an der Uferpromenade
- Quermöglichkeit von Uferpromenade zum Chiemsee
- Konflikt zwischen Verkehrslärm der Promenade und Seebühne
- Kernkritik, der starke Durchgangsverkehr verhindert jede Aufbesserung, diverse Verschönerungen werden durch den starken Verkehr negiert
- Tempo-30- Zone an Uferpromenade mit dauerhaftem Blitzer

TOURISMUS UND GASTRONOMIE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Touristisches Angebot an Uferpromenade
- Schifffahrten mit Wikingerschiff
- Angebot am Abend nach dem Schwimmen
- Hafen als touristisches Zugpferd
- Luftkurort nutzen
- Römerstraße geschichtlich aufwerten (2)
- Römermuseum mehr herausstellen (2)
- Hafengelände (2)
- Blick auf die Berge
- Kostenlose Badestrände
- Wichtige Potenziale: der See, die röm. Geschichte, die Klinik, die Strandbadinsel

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Parkplätze fehlen in der Saison (Haushofer Bootsfahrer)
- Früher Café Kaltner, damaliger OB und Gemeinderat haben Gastronomie recht aufgehoben und das Haus an Privat verkauft, jetzt soll der kleine nette Park zugebaut werden für neue Gastronomie -> das finde ich Lachhaft -> Spielplatz ist okay (bezieht sich auf Traunsteinerstr. Nr. 8)
- Wenige Angebote bei schlechtem Wetter, fehlendes Kulturzentrum
- Rückläufiger Tourismus
- Fehlender WLAN-Hotspot
- Kein hochwertiges Hotel
- Landgasthof Post kein Identitätsstiftendes Element (2)
- Die Ansiedlung neuen Gewerbes und Gastronomie ist rein hypothetisch, man kann im Vorfeld nicht planen, ob die Angebote auch angenommen werden.
- Gastronomiekritik, im Winter fast alle Gastronomiebetriebe gleichzeitig geschlossen, kein einziges Café mit Flair in Seebuck
- Kein Kino vorhanden
- Fehlende Anziehungskraft für Kinder
- Fehlender Platz für Christkindlmarkt
- Schlechte Gastronomie
- Kein Billigtourismus, keine Imbissbuden
- Natur- und Artenschutz geht über die Touristische Zukunft und Verkehrssicherheit ???

VERKEHR & RAD- /FUßWEGE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Mehr Aufmerksamkeit für E-Bikes
- „Trinkwasser-Tankstelle“ für Radfahrer
- Radweg durch Haushoferstraße anstelle Uferpromenade
- Bestandsbrücke für Fuß- und Radverkehr
- Tempo-30-Zone, Zebrastreifen
- Leitplanke aus Holz an der Uferpromenade, Hecke zwischen Rad- und Fußweg
- Segelverkehr beachten in Bezug auf Uferbebauung, Strömung, Seewege
- Neue Parkflächen, welche es ermöglichen, auf kurzem Weg in die Stadt zu kommen
- Angerfläche Potenzial für Tiefgarage nutzen

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Ludwig-Thoma-Straße wird auch nach „Brückenwahnsinn“ nicht mehr Parkplätze aufweisen
- Uferstraße auf 30 km/h beschränken vor allem für Schwerverkehr >7,5t
- Flüsterasphalt aufbringen
- Querungshilfen
- Radfahrer in Haushofer Straße mit entsprechendem Ausbau und Ordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Motorradverbot von 20:00 Uhr – 6:00 Uhr
- Radfahrer nicht ans Ufer
- Brücke keine Rohre (Überweg zur Strandbadinsel)
- Geradlinigere Führung durch Minigolfanlage
- Straße zu eng! Kein Platz für 32t-LKW (Straßenmaut!) (4)
- Zweite moderne Brücke widersprüchlich zum Konzept „Römerort“
- Zufahrt zum Kurpark attraktiver gestalten (4)
- Fuß- und Radwegkonflikte, Radfahrer ausgesperrt vom Chiemsee (Uferpromenade) (3)
- Rosenheimer Straße Schlaglöcher und Spurrinnen begleichen
- Kreisverkehr benötigt (Rosenheimer Ecke Wasserburger)
- Größere Durchfahrt zur Strandbadinsel
- Kreisverkehr Malerwinkel
- Kreisverkehr Rosenheimer Ecke Pullacher Straße
- Nein zur C1-Variante
- Nur kleine LKW, Tonnenbeschränkung für (neue) Alzbrücke,

- Durch die geplante neue Brückenführung würden die Rosenheimer Straße und der Ortsteil Graben in keiner Weise entlastet.
- 90°-Kurve, Lärm durch LKW-Anfahrten am Berg
- 90°- Reimer-Kurve hemmt Verkehrsfluss
- Sichere Fußwege zu Einkaufsmöglichkeiten und generelle Verkehrssicherheit im Ortszentrum
- Sehr gefährliche Querung Rosenheimer Ecke Kastelgasse, Tempozone 30 und Ampel
- Bestandsbrücke auf maximale Last von 7,5t beschränken (2)
- Strafrechtliche Verfolgung bei Nichtbeachtung der maximalen Brückenlast
- Parkdeck dient dem Zweck der natürlichen Optik, widerspricht Erholung/Natur
- Parkpalette am Strandbad aus optischen Gründen nicht vertretbar
- Die Parkplätze sollten nicht auf der Strandbadinsel angelegt werden
- Zu viel Verkehr = Schlecht für Tourismus
- Römerstraße muss verkehrsberuhigt werden
- Anbindung Pullacher Straße in Richtung EDEKA für Fußgänger verbessern
- Einzigartige Lage am See nicht verschandeln durch Brücke in Reimer-Straße, wir sind nicht Bibione, Lugano – wollen es auch nie werden

VERKEHR & RAD- /FUßWEGE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Verkehrsbelastungen sind sowohl in Graben als auch im historischen Kern notwendig
- Brücke in Verlängerung der Haushoferstraße würde Schall in Haushoferstraße tragen und die Steigung über die Alz verstärken
- Tunnel! (5 Stimmen)
- Bestehende Brücke ausbauen (2)
- Zuspruch für Brückenvariante an der Reimer-Kurve (4)
- Aufgrund des Ausscheidens der Umgehungsstraße, wird die „mittlere“ Umgehung gefordert
- Im Sommer bei Alzfahrer Katastrophe! Kollidiert mit parkenden Bootsfahrern, Gefahr des Ausweichens auf die Haushoferstraße
- Punkt 1 & 2 der Aufgabenstellung (Verkehrsbelastung und Uferbereiche) wurden nicht berücksichtigt. Wenn Umgehung in naher Zukunft nicht möglich ist, dann Brücke an alten Standort bauen und Variante 5 vorantreiben. Verkehrsbelastung ist unerträglich. Die beiden 90°-Kurven hindern viele LKWs die Route über Seebruck zu nehmen. Nach Begründung mit Neubau Variante Brücke C1 wird der Verkehr mehr gefördert. Ludwig Thoma Straße = historischer Ortskern? Rosenheimer Straße gehört auch zu Seebruck, auch hier sind Vermieter, welche durch Verkehrslärm belästigt werden.

- Durchfahrverbot für Schwerlastverkehr >7,5t ist als sofortige Maßnahme nötig. Straßenbauamt will nicht → auch Chieming zeigt, dass sie zu Eingriffen in den Verkehrsfluss gezwungen werden können
- Haushofer-Straße keine Einbahnstraße (2)
- Tempozone 30 und Ampel
- Große Ortsumfahrung, keine zeitnahe Lösung, langfristige Planung
- Bestandsbrücke als identitätsstiftendes Element
- Einbahnstraße über Haushoferstraße und Traunsteiner Straße -> Reimer-Kurve
- Die neue Trasse und der Brückenneubau sind nicht zielführend für eine Verkehrsverbesserung von Seebruck. Es sollte eine weiträumige Umfahrung realisiert werden, die neue Brücke ist ein massiver Eingriff in die Natur. Auch die Brückenhöhe führt nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes von Seebruck. Wir finden, dass eine Erneuerung der Brücke mit Radweg die bessere Lösung ist
- Qualitäten und Potenziale mit alter Straßenführung wesentlich eingeschränkt
- Das Pfund von Seebruck ist die Lage am See – für Gäste und Einheimische, dies muss endlich gefördert werden.
- Verkehrsbelastung muss drastisch reduziert werden, Brückenmonster zieht nur den Durchgangsverkehr an statt ihn zu verhindern.

EINZELHANDEL UND GEWERBE

QUALITÄTEN/POTENZIAL

- Ausgelagertes Gewerbegebiet
- Einzelhandel und Spielfläche auf Dorfanger
- Mehrgenerationenfläche und Einzelhandel (Edeka) am Anger
- Industrieausweitung in Richtung Zentrumssiedlung vermeiden
- Aufwerten des Angers und des Ortskern, Lebensmittel & Café
- Klinik

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Fehlender Einzelhandel (z.B. Metzgerei) (2)
- Hoher Leerstand der Geschäfte (Ortskern)
- Wiederbelebung des EDEKA-Markts in der Dorfmitte (2)
- Dorfladen, Tankstelle + Waschstraße und Vereinsstadl fehlt
- Leerstehende Geschäftsräume (Am Anger 3, Ludwig-Thoma-Straße 7)
- Leerstehende Gewerbeflächen (Ludwigstraße)
- „Bettenhaus“ Hotel Post WEG
- Mietangebote erhöhen
- Zweitwohnsitz-Steuer erhöhen
- Rückkauf von Eigentumswohnungen um Wohnraum für junge Familien zu schaffen
- Faktischer Leerstand – C`est la vie. Kein Neubau im Park, der inklusive unverbautem Blick erhalten werden soll

FREIRAUM UND ERHOLUNG

QUALITÄTEN/POTENZIAL

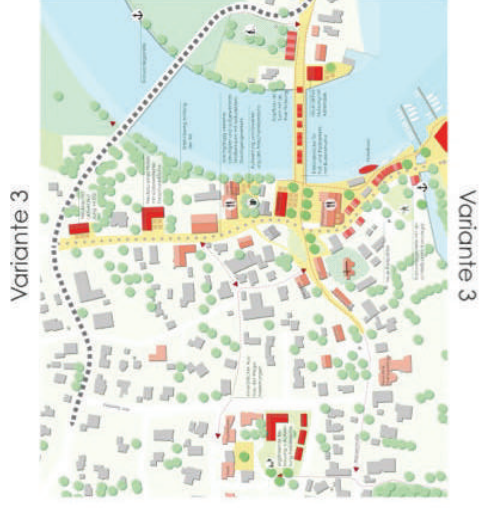
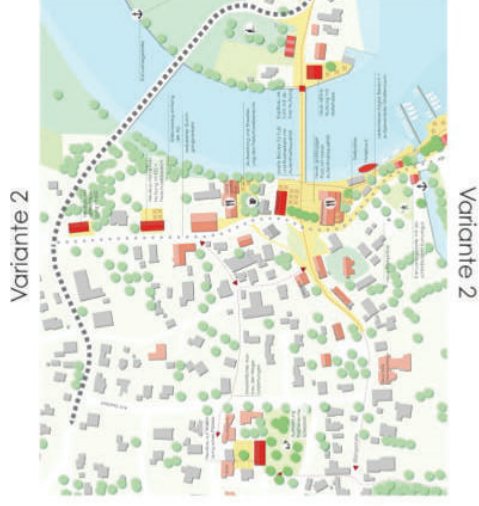
- Westliche Uferwiese als Naturfläche, Platz für Tiere
- Wichtige Qualitäten: der Segelhafen, die Alz (Natur/Floßfahrten)
- Möglichkeiten für Spielplätze und Grünfläche schaffen
- Unverbauten Weitblick zum See und auf die Berge erhalten
- Naturbelassenheit
- Großer Gestaltungsspielraum nur im Rahmen eines Gesamtkonzepts

KONFLIKTE/DEFIZITE

- Einbindung der Kurparkinsel in die Konzepte
- Optisch schlecht: Campingplatz bei Brücke (Sichtschutz, Begrünung)
- Graben zwischen Kurpark-Insel und Festland verlandet, daher ausbaggern
- Seebühne am Graben-Ufer ist unmöglich, denn Kultur und Musik brauchen Ruhe
- Fehlendes Abendangebot, bzw. Freiluftveranstaltungen
- Zu wenig Mülleimer
- Eisfläche
- Vereinsstadl
- Römerbrücke und Römerturm als gute Idee (2)
- Potentiale Qualitativ steigern, mit Aktivitäten belegen
- Bitte bei der Planung bedenken: der Chiemsee schrumpft
- Wehranlage unter der Alz

SONSTIGES

- Warum leben Sie gerne hier? Wegen der vielen Missstände
- Problem ISEK: Denken im Käfig hat noch nie geholfen, aber Änderung der Meinung der Straßenbaubehörde als ausgeschlossen nehmen ist falsch. Wir geben unsere Stimme bei der Wahl zwar ab, wir können aber unsere Meinung weiter durchsetzen. Es muss wie am Tegernsee Druck aufgebaut werden, um Planung der Umsetzung in Gang zu setzen. Stimmen wir heute ISEK Variante 2 zu, lösen wir Verkehrsprobleme nie mehr. Gegen Sanierungssatzung wird geklagt werden.
- ISEK-Planung widerspricht grundlegend den letzten Veranstaltungen



Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

ORTSMITTE

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 2

- Kreisverkehr mit Brunnen in der Mitte beim Wassermann
- Reimerkurve wird bei C1 Variante neuer Unfallschwerpunkt
- Wo bleibt (bei C1) die Verkehrsentlastung, Kreuzung Edeka/Hafen/Ts/Ro wird Horror

VARIANTE 3

- Bei dieser Variante fahren alle Autos am Ortskern vorbei! Die Anwohner nördlich der Umgehungsstraße werden ausgeschlossen!
- Verkehrsberuhigter Straßenraum super
- Tolle beruhigte Fußgängerzone
- Fußwegkonzept zwischen Brücke/Wassermann und Hafen ist eine gute Idee (4)
- Erschließung der Badeinsel unbedingt notwendig

ALLGEMEINES

- Tempo 30 oder 40
- Hier (Rosenheimer Straße/Am Seefeld oder Rosenheimer Straße/Reimer Kurve) muss ein Zebrastreifen geschaffen werden! → für viele Familien oder Ältere z.B. in der Johann-Kagermeier-Straße bzw. bisher keine Möglichkeit in Richtung Edeka zu gehen (2) (E-) Tankstelle
- Anbindung Ortskern – Anger → Wichtiger Fußweg:

Querverbindung Lärchenweg/Römermuseum

- Einbahnstraßenregelung Rathaus, Klinik
- In jedem Fall Verkehrsberuhigung ohne LKW, Zone 30, Einbahnstraßenregelung
- Kein LKW-Durchgangsverkehr mehr wenn möglich
- Verkehrsberuhigung Richtung Hafen Nonsens, Pächter Hafenvirt sollte ebenso das Strandbad betreiben
- Rathaus mit Restaurant fördert Verkehr vor Klinik?! Fußgängerbereich statt zusätzlichem Verkehr nötig. Kein Durchgangsverkehr vor Taverne!
- Fahrzeuge (+Schiffsanhänger müssen Zufahrt zum Hafenbecken haben!
- Verkehrsbelastung steigt bis 2050 auf 30% mehr
- Radweg durch Haushoferstraße!
- Schlauchbootfahrer weg
- Verkehrsberuhigung Haushoferstraße
- Eine Ortsmitte kann nur entstehen, wenn der Verkehr weiträumig umgeleitet wird. Die Gemeinde sollte alles daran setzen, eine weite Umfahrung zu realisieren
- „Bewertung“ des Luftkurorts“ nimmt einen großen Stellenwert ein, um Touristen anzuziehen. Eine neue Trasse ist für Seebruck eine Verbesserung.
- Parkplätze? Tiefgarage!

ORTSMITTE

Verkehr & Infrastruktur

ALLGEMEINES

- Abriss Ludwig-Thoma-Straße 10, stattdessen öffentliche Parkplätze
- Parkplätze auf Tennisplätzen (2)
- Parkplätze nicht außer Acht lassen
- Neue Parkplätze am Rathaus
- Parkplätze entlang der „Belebungsbereiche“ → max. 5 Minuten Fußweg
- Parkplätze südlich des Angers

ORTSMITTE

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 1

- Café hier (Buden vor Tennisplätzen) wie Sonnendeck in Chieming wäre ideal
- Budenstruktur im Hafen gute Idee (2): Töpferei, Weinbuden, Segelzubehör, Blumenladen, Eisdielen, Frühstücksbau

VARIANTE 2

- Café an Alzufer: auf welchem Grund?
- Buden am Minigolfplatz: Minigolfstüberl mit Fischverkehr?
- Zuviel neue Gastronomie im Norden – Gastro muss an den See
- Neubau Brücke West: Café mit Sonnenterrasse sehr gut
- Neue Nutzung mit Alztterasse gut – Fischrestaurant
- Neue Nutzung Alztterasse Träumerei!!
- Radlladen (Ludwig-Thoma-Str. 10) zentraler
- Variante 2 Gebäude: Café oder Kiosk, dauerhaft
- Öffentliches WC
-

VARIANTE 3

- Braucht Seebruck tatsächlich noch mehr Gastronomie?
- Gegenkommentar dazu: Gastronomie ist nicht vorhanden: ganzjährig! Ausbau Vielfältigkeit (Italiener wirkt nicht)
- Terrassencafé an der Strandbadinsel
- Vielseitigkeitsdeckend
- Budenreihe an Tennisanlage durchgestrichen (2)
- Budenreihe an Tennisanlage sehr ansprechend (optisch)

- Kiosk Westufer Alz nördlich Landgasthof
- An der Alz zusätzlich zum Kanuverleih – Flöße anbieten

ALLGEMEINES

- Schiffs-Café
- Dorf kern: Aktivierung Einzelhandel Ausbau/Neubau Café/Eisdielen fehlende Geschäfte: Metzger, Dorfladen
- Gebäude Am Seefeld 7: Option für Café/Büchercafé

ORTSMITTE

Brücke

- Brückenkopf und Alzterrasse integrieren
- Brückenbau: Radweg auf die Nordseite – PKW Brücke auf die Südseite (2)
- Alte Brücke so breit wie in Variante 3 für Veranstaltungen (Weinfest/Brückenfest)
- Brückenvariante aus 3 in Variante 2 integrieren
- C1 Variante durchgestrichen (6)
- C1 Variante eingezeichnet (3)
- C1 vertretbare Variante
- C1 Variante zu hoch zu laut und zu teuer
- C1 super Variante (2)
- Variante 1 – aber bald! (kein weiterer Todesfall)
- C1 Variante wird zur Rennstrecke und produziert Lärm (2)
- C1 Variante ohnehin hinfällig, wenn Grund nicht verkauft wird, sicher keine Enteignung zulässig!!
- zieht Verkehr an, weil Maut auf Bundesstraße, nicht auf der Stadtstraße – und kein Engpass mehr in Seebruck
- C1 Variante: Warum soll man Reimerkurve entschärfen und dafür dann hier (Anm. Kurve Minigolfplatz) eine fast 90° Kurve schaffen?
- Keine neue Alzbrücke (2)
- Neubau der Bestandsbrücke (2) (Variante 1) Begründung: mehr Verkehr, Mautpflicht der Bundesstraße,
- Die Neubaubrücke (Reimerkurve) bringt keine Verkehrsentlastung für den Ort (im Gegenteil!) die alte Brücke ist seit Jahrhunderten (Römer) der Übergang über die Alz
- C1 unglaubliche Kostensteigerung (Kostenexplosion) – Sanierung und Ausbau des Bestands kostengünstiger
- Römerbrücke sehr super (2)
- Altbrücke nach Realisierung C1 beleben
- Tischabstimmung: Bestandsbrücke: 1 C1: 7 (Favorit, da mehr Potential)
- Bestandsbrücke durchgestrichen (2)
- C1 Brücke notfalls die bessere Variante um den Ort aufzubessern
- C1 Brücke ist ganz wichtig!
- C1 Variante löst grundsätzlich Problem der Verkehrslichte im Ortskern!
- Neubau Bestandsbrücke löst nicht Verkehrslichte im Zentrum
- Neubau Bestandsbrücke nicht so gut
- C1: Problem: ansteigende Brücke stört optischen Eindruck stark. Steigung = Hochschalten am Brückenkopf = mehr Lärm in Haushoferstraße und Alzial und mehr Abgase/Feinstaubbelastung
- Sanierung Bestandsbrücke
- Einzig sinnvolle langfristige Lösung: Variante 5!!! (4)
- Variante C1 würde den Ort prägen – super!
- Brücke am Bestandsort ist besser, da es keinen Einschnitt in die Natur gibt
- C1 zieht mehr Verkehr an → keine Entlastung für die Uferpromenade
- Durch C1 Variante rückt Variante 5 in weite Ferne

ORTSMITTE

Brücke

- Buden auf alter Brücke durchgestrichen (5) keine „Rialto-Brücke“
- Keine Bauwerke auf der Brücke: Aufenthaltsfläche
- Brückenausbau auf Altbrücke gut (Budenstruktur) (2)
- Erlebnisbrücke als Alleinstellungsmerkmal (2) (Aushängeschild am Chiemsee)
- NEIN → Seebruck will keine neue Brücke über die Reimerkurve - keine 10m hohe Monsterbrücke!
- Weitere Umgestaltungsmöglichkeit Brücke: alte Brücke als PKW Brücke belassen Zone 30, Fuß- und Radwege schaffen, an der Seeseite einen Balkon für Fußgänger schaffen (Aussichtsplattform)
- Die Gemeinde hat mir die Anwesen früher Werkstatt Heistracher und Popelka (Friseur) aus der Hand gekauft um die Brückenerweiterung zu ermöglichen!
- 10m Brücke zu hoch – zu laut (2) – Lärmgutachten?
- Neubau Kanalbrücke zur Strandbadinsel
- Kanalbrücke verbreitern, Kanal optisch betonen

ORTSMITTE

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 1

- **Wassermann** Aufwertung Platzbereich Wassermann gut
- Gestaltung Wasserman nach Süden top!
- Engpass Kurve Wassermann sollte bleiben zur Verkehrsberuhigung
- In den Kurvenbereich (Tankstelle): Parkplätze für Besucher?

VARIANTE 2

- Platzgestaltung und Neubau gegenüber Wassermann sehr gut
- Platzgestaltung Wassermann: viel schönerer Eindruck für Touristen → jetzt wirkt es sehr dreckig
- Anger: Aufwertung Freibereich/Spielplatz super Idee – rundherum viele Familien mit Kindern (7)
- Spielplatz nicht so gut

VARIANTE 3

- Kulturzentrum mit Ateliers
- Wellnessangebot (Sauna → ganzjährig denken)
- Hotelboote gute Idee aber nicht zu groß
- Strandbad und Hafengelände aufwerten und touristisch attraktiver gestalten
- Flächen besser für gemeinschaftliche Zwecke nutzen: Badeplätze, Spielplätze, Ruhezone.
- Eisberg am Strandbad Kindergarten oder auf KITA (2)
- Sehr wichtiger Punkt für junge Generationen (Familien)

- Neubaugebiet Karl-Rupp-Weg) Spielplatz und Parkanlage
- Platzgestaltung zwischen Wassermann mit neuem Gebäude toll
- Bestandsvariante bietet kein Aufwertungspotential für Hotel Wassermann und den Ortskern
- Schwimmende Hotpots

ALLGEMEINES

- Wassermann macht keine Bewirtung (3) Verköstigung nur noch für Hausgäste → kein Café mehr → kein Restaurant mehr
- Wassermann für alle, nicht nur für Hotelgäste (4)
- Die Konzentration aller Maßnahmen im Bereich Wassermann grenzt das Gebiet am Anger noch mehr ab!
- Erlebnisweg entlang der Alz sehr gut (evtl: als Steg) (4) wie geht er weiter?/muss weitergehen
- Wanderweg entlang Westufer der Alz (3)
- Erhalt des Ortbildes – Identitätsstiftung!
- Man sollte versuchen die landschaftliche Schönheit Seebrucks touristisch noch mehr in den Vordergrund zu rücken, ohne zu stark in das Landschaftsbild einzugreifen. Etwa nach dem Vorbild der Bergsteigerdörfer Ramsauer und Schleching.
- Ludwig-Thoma-Straße 10: Bürgersaal, Theaterbühne (ggf.)

ORTSMITTE

Tourismus & Freizeitangebot

- Konzerthaus)
 - Bei der Planung touristischer Angebote sollte auch an Ruhebereiche gedacht werden → Stichwort sanfter Tourismus
 - Soll nicht die Touristeninfo ins neue Rathaus integriert werden? Das war der bisherige Plan. Was soll dann dort hin? (3)
 - Eisdele statt Kirchner-Museum → hier fahren Radfahrer, die um den See fahren
 - Flamingo Denkmal
 - Maibaum muss bleiben
 - Eisdele Landgasthof wichtig
 - Grillplatz an Minigolfanlage
 - Grillplatz am Erlebnisweg Alz
 - Kanuanlegestelle sehr gut am Kanal!
 - Kanuanlegestelle gut für Einheimische und Touristen
 - Tennisplätze privatisiert: sollten gemeinschaftlich sein
 - Kanustelle Alz für Einwohner ganzjährig nutzbar machen
 - Was zieht den Gast, Besucher im Herbst an? Auch schlechtes Wetter in Seebruck möglich!
 - Spielplatz Anger? Spielplatz am Strandbad attraktiver
 - Leuchtturm Hotel
 - Leuchtturm gute Idee → Umsetzung?
 - Bereich östlich Anger : Attraktiver für Einheimische (Café), Mietwohnungen für Einheimische schaffen
- Im Sommer genügend Touristen
- Belebung durch Familien am Ort

ORTSMITTE

Städtebau - Neubauten

VARIANTE 1

- Häuser weg? Was kommt dahin? → alte Heistracher Werkstatt, jetzt Oldtimer-Restoration unbedingt erhalten!
= höchst attraktiv, Sehenswürdigkeit, Gästemagnet

VARIANTE 2

- Nutzung Neubau an der alten Brücke (Eisdiele/Café) (3)
- E-Bike Tankstelle Gebäude Neubau an Reimerkurve
- Touristeninfo in den Neubau gegenüber Wassermann
- Andere Lösung für Neubau ganz im Norden
- Grünfläche südlich C1 Brücke: ist hier eine Nutzung möglich?

VARIANTE 3

- Neubau Hotel – Kommentar: hahahaha
- Neubau gegenüber Wassermann: Oldtimer-Zentrum, nicht immer nur Cafés
- Kopfbau als Turm an der Brücke gute Idee (2)
- Neubau gut für neue Geschäfte
- Neubau wie in Variante 2 nicht notwendig
- Neubau zur Ausbildung eines Platzes (Variante 2) gut, es muss aber Bezug zur Dorfmitte geschaffen werden
- Bebauungsdichte wie in Variante 3
- Gebäude Variante 3: welche Nutzungen? Wohnnutzung, Metzgerei

- Familienorientiert, Baufelder für junge Familien
- Die Anlieger in diesem Bereich haben schriftlich erklärt, dass keine Grundstücke für eine Neutrassierung verkauft werden!
- Geplante Neubauten: würde ich erst mal die Eigentümer fragen!
- Chiemseeufer vor Verlandung schützen. Ausbaggern und Schilfgürtel minimieren

ALLGEMEINES

- Wassermann abreißen → Neubau mit Spa-Bereich als ganzjähriger Anziehungspunkt (für Golfer, Segler, Reiter, normale Touristen)
- Neubau Wassermann
- Neuer Dorfplatz mit Schallschutz?!
- Bleibt das Prädikat Luftkurort?
- Landgasthof: Sanierung (2) z.B. Hotel (Wellness, Spa)
- Neubau Hotel mit Ausrichtung zur Alz
- Neues Rathaus im römischen Stil
- Jetziges Konzept konzentriert sich auf Baumaßnahmen am Uferbereich
- Uferbereich nicht nur durch Baumaßnahme bzw.

ORTSMITTE

Städtebau - Neubauten

Bauwerke gestalten!

- Ecke Am Seefeld/Lärchenweg leeres Baufeld: Option für Drogerie, Dorfladen (auch Edeka möglich) → für ältere Bevölkerung
- Aufwertung der Ortsmitte nördlich der Kirche
- Metzgerei in der Ortschaft
- Aufwertung des Innenbereichs wichtig
- Ortskern eingezeichnet: Rathaus, Bäckerei, Kirche, Römermuseum, Grünfläche
- Ortskern wird in keiner Variante wirklich betrachtet!
- Kanal ausbaggern und säubern
- Naturschutzgebiet müssen unbedingt respektiert werden!
- Kirche mehr integrieren → offener gestalten → Zugänge erneuern
- Begrenzung Zweitwohnungen

ORTSMITTE

Sonstiges

VARIANTE 1

- Variante 1 durchgestrichen (2)
- Variante 1 zu kurz gedacht
- Variante 1 ok
- Variante 1 die einzig mögliche
- Erträgliche Variante (Im Gegensatz zu 2 und 3)
- Bevorzugt Variante 1 aus Kostengründen evtl. Variante 2
- Variante 1 ist die beste Lösung (2)

VARIANTE 2

- Variante 2 als Favorit gekennzeichnet (4)
- Variante 2 und 3 beide besser wie 1
- Variante 2 gut! (3)
- Variante 2 durchgestrichen

VARIANTE 3

- Variante übertrieben (3) Stichwort „Alzphilharmonie“
- Variante 3 super (2)
- Variante 3 durchgestrichen (2)
- Variante 3a ist die einzig langfristig richtige Lösung für die Menschen, den Tourismus, die Lebensqualität, die Verkehrssicherheit und die Tiere bliebe ausreichend Platz
- Variante 3 utopisch! Wo haben die Geschäfte/Hotels etc. ihre Parkplätze?

ALLGEMEINES

- Wir sind weder Venedig noch Florenz noch Lugnano oder Bibione. So soll es bleiben!
- Aktion unbefriedigend → verlorene Zeit: erst die Brückenentscheidung dann der Rest
- Planung ohne Klärung von Kosten und Eigentumsverhältnisse sinnlos!
- Tischabstimmung: Variante 1: 2 Variante 2: 4 Variante 3: 1 (ohne Buden auf Brücke)

ORTSMITTE

Sonstiges

VARIANTE 1

- Variante 1 durchgestrichen (2)
- Variante 1 zu kurz gedacht
- Variante 1 ok
- Variante 1 die einzig mögliche
- Erträgliche Variante (Im Gegensatz zu 2 und 3)
- Bevorzugt Variante 1 aus Kostengründen evtl. Variante 2
- Variante 1 ist die beste Lösung (2)

VARIANTE 2

- Variante 2 als Favorit gekennzeichnet (4)
- Variante 2 und 3 beide besser wie 1
- Variante 2 gut! (3)
- Variante 2 durchgestrichen

VARIANTE 3

- Variante übertrieben (3) Stichwort „Alzphilharmonie“
- Variante 3 super (2)
- Variante 3 durchgestrichen (2)
- Variante 3a ist die einzig langfristig richtige Lösung für die Menschen, den Tourismus, die Lebensqualität, die Verkehrssicherheit und die Tiere bliebe ausreichend Platz
- Variante 3 utopisch! Wo haben die Geschäfte/Hotels etc. ihre Parkplätze?

ALLGEMEINES

- Wir sind weder Venedig noch Florenz noch Lugnano oder Bibione. So soll es bleiben!
- Aktion unbefriedigend → verlorene Zeit: erst die Brückenentscheidung dann der Rest
- Planung ohne Klärung von Kosten und Eigentumsverhältnisse sinnlos!
- Tischabstimmung: Variante 1: 2 Variante 2: 4 Variante 3: 1 (ohne Buden auf Brücke)

STRANDBADINSEL



Variante 1

Variante 1



Variante 2

Variante 2



Variante 3

Variante 3

Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

STRANDBADINSEL

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 1

- Fußweg Richtung Norden, vorbei am Wassermann weiterführen
- Parkplätze an Tennisanlage: Nein! Tennisanlage erhalten (2)
- Parkplätze Strandbadinsel: genug Parkplätze – so erhalten, auf keinen Fall ein Parkhaus!
- Parkplatz bei den Tennisplätzen: machen wir!
- Parkplätze an Tennisanlage gut (3)
- Hütten an den Stellplätzen bei Tennisanlagen: nicht so gut!
- Neuordnung des Kreuzungsbereichs nicht nötig
- Anbindung zum Ortskern hervorragend (Brücke zur Strandbadinsel)
- Neuordnung des Kreuzungsbereichs sinnvoll
- Radfahrerbrücke nördlich der KFZ Brücke platzieren
- Parkplätze am Wassermann?
- Radweg durch die Haushofer! Unterführung?
- Variante 1 abgehakt (2)

VARIANTE 2

- Fußweg entlang des Wassers attraktiv gestalten
- Wegführung entlang zum Strandbad sehr gut
- Variante 2 als Favorit (2)
- Variante 2 durchgestrichen
- Variante 2 abgehakt

VARIANTE 3

- Brückenvariante gut, aber zu geringe Breite?
- Optische Aktivierung des Durchgangs direkt am See wichtig
- Parkplätze wie in Variante 2 nur noch deutlich weiter nach Süden
- Variante 3 mit Parkdeck erledigt den ganzen Charakter der Insel → auf keinen Fall!

ALLGEMEIN

- Parkpalette durchgestrichen/kein (10)
- Keine Parkpalette – nicht schön – ganz schrecklich → bitte keine „Parkpalette“ mit zwei Ebenen!!
- Parkpalette: Wer kommt auf solche Ideen?? Absoluter Quatsch
- Normaler Parkplatz – nicht zweistöckig
- Parkdeck trägt nicht zur Natürlichkeit bei. Inselfläche effektiver gestalten
- Gute Idee, passt jedoch NICHT ins Ortsbild! → bei Begrünung gut
- Bitte kein Parkdeck
- Parkdeck (Optik?) → eher nicht, passt hier optisch nicht hin
- Hässlich
- Weg von Parkpalette zu Hafenvirt zu weit
- Parken Variante 3: Ebene 0 etwas tiefer legen
- Billige Parkplätze auf der Strandbadinsel

STRANDBADINSEL

Verkehr & Infrastruktur

- Eventuell Parkplätze statt Tennisplätze
 - Parkplätze an Tennisplätzen größer – Parkplatz statt Tennisplätzen – Tennisplätze dafür auf Strandbadinsel
 - Parkplätze pflastern
 - Verkehrsberuhigung Richtung Hafen? Schiffe müssen geliefert und abgeholt werden. PKWs fahren zum Hafenvirt (ältere Leute)
 - Parkmöglichkeiten auf Festlandseite verschieben → Übergang mit Holzsteg/Brücke → mit Kanu passierbar gestalten
 - Warum verläuft der Fahrradweg entlang der Traunsteiner Straße. In allen Chiemseegegenden werden die Radler zurückgesetzt in 2. Reihe. Warum wird sie von Haushoferstraße wieder in die Traunsteiner Straße verschoben. In einer außerordentlichen Bürgerversammlung wurde dies beschlossen.
 - Sumpf beseitigen – Parkplätze wie bisher = super!!! Großartig!
 - Neue Brücke zur Strandbadinsel (4)
 - „Römerbrücke“ gut
 - Kanalbrücke muss neu gebaut werden und zwar so, dass sich kein Schilf und Schlamm mehr ansammeln kann
 - Rad- und Autobrücke zur Strandbadinsel
 - Brückenvariante mit Häusern zu teuer
 - Brückenvariante mit Buden durchgestrichen
 - Buden auf Brücke gute Idee
 - Variante 1 durchgestrichen (1)
 - Brücke an Bestandsort Variante 1 durchgestrichen
- Variante 5!!

STRANDBADINSEL

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 1

- Wassermann: Neubelegung durch Café

VARIANTE 2

- Bei gastronomischer Belegung sind Tennisplätze notwendig

VARIANTE 3

- Leuchtturm" Glasfront mit Schiebetüren, schönes Wetter
→ offen, schlechtes Wetter/Winter → zu, Bar/Café für den Tag und den Abend
- „Leuchtturm" plus Café
- „Leuchtturm" absoluter Schwachsinn
- „Leuchtturm" abgehakt

ALLGEMEIN

- Café am Ostufer der Brücke durchgestrichen (3) (einmal Kommentar: ist privat!)
- Schwimmende Bar anstatt Hausboot?
- Keine Post, Café, Eisdielen im Ortszentrum
- EDEKA am Anger oder Bioladen?
- Ostseite des Postgebäudes bester Platz für ein Café!
- Kaffee/Neubau ganzjährige Nutzung, Räumlichkeiten für

Familienfeiern mietbar, Konzept für Winter:

- Indoorspielplatz
- Pfahlbaucafé wie auf Rügen
- Kiosk (ganzjährig, siehe Kiosk Wegmacher/Sonnendeck in Chieming, läuft ganzes Jahr bei schönem Wetter, großer Anziehungspunkt, oder Seehäusl in Gollenshausen)
- Wassermann „für alle!“
- Pächter Hafenvirt und Strandbad sollte identisch sein
- Ganzjähriges Angebot mit solider Gastronomie – gut!! (4)
- Moderne, zielerechte Gastronomie
- Westseite: Abendsonne – verträglich attraktives Konzept mit Gastronomie im Zusammenhang mit Strandbetreibern

STRANDBADINSEL

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 1

- Holzhäuschen: Schmarrn!
- An der Fußgängerbrücke zur Strandbadinsel eingezeichnet: Eiche mit Stehle von Beuys (Lions-Club)

VARIANTE 2

- Kanuanlegestelle super - mit Verleihservice
- Kanuanlegestelle schwierig, da nach Osten unter der Brücke keine Durchfahrt
- Ideen für Hütten: Souvenirs, Schaukästen für exklusive Mode/Sportgeschäfte, Eisstand (2)
- Südlich Hotelboot: hier Seeterrasse mit Café
- Anlegestelle zwischen Strandbadinsel und Festland: ausbaggern für Ruderboote

VARIANTE 3

- Seebühne auf Strandbadinsel/ 2. Prienavera (gezeichnet auf Tischdecke)
- Variante 3 am Besten – bester Ort für Attraktionen für den Tourismus
- Variante 3 = Luxusvariante
- Neubau Strandbad wie in Variante 3 gute Idee

- **„Leuchtturm“** als Aussichtsplatz + doppelte Funktion tagsüber Bistro nachts Diskothek mit grandioser Beleuchtung (abendliche Veranstaltungen)
- „Leuchtturm“ gute Idee – Umsetzung?
- „Leuchtturm“ nicht zu hoch, um Silhouette von Seebruck (Kirchturm) zu erhalten

ALLGEMEIN

- Kanuanlegestelle durchgestrichen
- Tolle Hütten!
- Hütten sind gute Idee – kleine verschiedene Stände wären top
- Spielplatz nicht beim Anger – zu weit weg
- Im Bereich Tennisplätze ein „Naturaquarium“ mit Anbindung an den See → unser Chiemsee bietet auch zahlreiche Fischarten und nicht nur Vogelarten
- Tennisplätze nimmt keiner her
- Holzhäuschen auf Strandbadinsel zu große Konkurrenz zu Hafenvirt
- Tennisplätze aufwerten
- Kinderspielplatz IN das Gebäude → Erlebnisplatz (2)
- Billardtisch, Boule Bahn, Beachvolleyball (3)
- Freizeitangebote im Strandbad schaffen (2)

STRANDBADINSEL

Tourismus & Freizeitangebot

- Für Kultur/Konzerte/Bar/Lounge/open-air (2) /Freilicht-Theater bzw. Kino
- Abendattraktion super Vorschlag (junge Generation fördern!!)
- Sport + Strandbad
- Basketballkorb für die Jugend
- Freiluftkino
- Beachfeeling! Wie „Sundowner“ in Übersee (5)
- Liegestühle mit Sonnenschirme (Bast) (2), schwebende Überwasserliegen
- Strandbar (10)
- Spielplatz (5)
- Sprungturm (2)
- Gelber Sand für Kinder mit Schattenflächen (Segeltücher) für Mütter und Kinder
- Ausbaggern für Schwimmer (4)
- Kletterturm (2)
- Eisstockbahn im Winter (4)
- Eisbahn im Winter
- Boote als Partyboote
- Eisberg (5)
- Wasserrutsche (3)
- Schwimminsel (2)
- Schwimfsteg (4)
- Strandbad – kein Eintritt mehr (2)
- FKK Bereich
- Mehr Möglichkeiten zum Spielen
- Wellness/Sauna (2)
- Mehr als Naherholungsgebiet nutzbar machen ohne Strandbadnutzung
- Mehr Attraktionen
- Mehr Veranstaltungen (3) Events, Festivals, Konzerte (4), Ausstellungen, Kunst, Winterbar, festes Kulturprogramm, Tradition z.B. K1 Kultur, Jazz, Poetry, Lesungen Im Anschluss an Parkplätze nach Süden: Bereich für Kletterpark am See mit Aussichtsplattform
- Seebrucker Regatta Verein Barriere im Osten der Strandbadinsel (2)
- Erlebbare Hafenpromenade gut!
- Aussichtsturm
- BMX-Strecke
- Weihnachtsmarkt am Hafen (2)
- Die Bezeichnung „Strandbad“ ist für heutige Tourismusbegriffe zu altmodisch! Altbacken! Langweilig! „Strandbad“ hat heute keine Faszination mehr
- Oldtimer und Bar = Hauptattraktion
- Schwimmhäuser realisieren (*fehlende Verortung*)
- Strandbad sollte „offenes“ Naturbad“ „NaturStrandBad“ sein
- Wall an Südkante abflachen mit schwebenden Sitzmöglichkeiten

STRANDBADINSEL

Sonstiges

VARIANTE 2

- Hausboote total unrealistisch (3)
- Hotelboot – Toiletten?
- Hausboote statt Hotelboote?

VARIANTE 3

- Variante 3 durchgestrichen unrealistisch!
- Variante 3: ein No-Go!
- Variante 3 „Utopia“
- Kommentar: Zu viel Drogen?

ALLGEMEIN

- Keine weiteren baulichen Sünden auf der Strandbadinsel
- Enormer Flächenverbrauch (gelbe Schraffur) ohne spürbaren Mehrwert für Familien
- Zusätzliche Bootsstege vor Wassermann
- Fließgeschwindigkeit der Alz erhöhen durch Ausbaggern!
- Im Westen der Strandbadinsel: SCHUTZGEBIET
- ISEK geht voll am Thema vorbei!
- Rathaus in Roitham lassen dann Neubau Strandbad akzeptabel
- Drainagen!!!

- Gemütlich machen
- Kein Neubau! Sanierung, alle Angebote von außen, innen → nettes Restaurant
- Neubau viel zu teuer; Kosten für Neubau utopisch
- Strandbadgebäude entkernen und neu gestalten
- Neubau des Strandbadgebäudes: ok. Neubau kann nach Bedarf geplant werden
- Jetzige Hafenkneipe und Badehaus sind von der Höhe, Dachneigung her gelungen
- Wasserwacht
- Vorhaben wäre großer Saal in der Postgaststätte – dieses Objekt wäre ausbaufähig – sehr traditionelles Haus. Vielleicht kann man mehr beratend tätig werden
- Bademeister ins Strandbad

UFERPROMENADE



Fragestellung:

Wie sieht die zukünftige Entwicklung für Seebruck aus?

Was muss getan werden?

Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den vorliegenden Konzepten?

UFERPROMENADE

Verkehr & Infrastruktur

VARIANTE 1

- Warum Radweg nicht wie geplant in Haushoferstraße?
- **Parken** - Belebung Parkplatz (im Osten) Parkplätze weiter Straße – Flaniermeile
- An Stelle der Buden am Minigolfplatz: Radparkplätze

VARIANTE 3

- Sackgasse Haushoferstraße unmöglich
- Geh- und Radweg direkt am Ufer gut
- Verkehrsberuhigter Aufenthaltsbereich neben der Hauptstraße???
- Radfahrer und Fußgänger zum See
- Wildes Überqueren der Straße einschränken, damit Hecken dichter werden (nicht höher) → besserer Schutz gegen Straßenlärm/Feinstaub/Abgase für Promenade und Strand (z.B. stachelige Pflanzen nutzen)

EINBAHNSTRABENREGELUNG

- Haushoferstraße / Traunsteinerstraße als Einbahnstraßen + Tempo 30
- Einbahnstraßenregelung bitte noch einmal überdenken – Haushofer rein, Traunsteiner raus – bei dieser Variante geht auch ein Radweg am See!
- Durch „Einbahnstraßenregelung“ gute Option für Fuß- und Radverkehr und verkehrsberuhigte Zone

ALLGEMEINES

- Keine Motorzone in der sensiblen Landschaft
- Durchgangsverkehr / Erhöhung nördlich
- Traunsteiner Straße max. 30 – 35 km/h
- Egal ob 1,2 oder 3 in 10-15 Jahren ist die Verkehrsdichte so groß, dass Lärm und Gestank alle angedachten Maßnahmen zu Makulatur machen
- Wichtige Fußwegeverbindung zwischen Parkplatz an der Minigolfanlage und Steg (Nord-Süd)
- Leider muss die Straße muss noch entlang der Promenade verlaufen
- Verkehr tiefer setzten? Fußgänger tiefer?
- Verkehr muss raus aus Seebruck – Luftkurort!
- Mit verbleibendem Durchgangsverkehr (auch Variante 2 und 3) keine Erholung möglich!! Kein Mensch kümmert sich um ein Durchfahrtsverbot
- kein Gemeinderatsbeschluss!! Warum nicht?
- Radweg durch Haushoferstraße
- Gefahrenstellen auf Traunsteiner Straße werden nicht gelöst -> allerhöchste Unfallgefahr
- Traunsteiner Straße zur Fußgängerzone machen
- Parkplatz im Osten (südlicher Bereich) Attraktiver Bereich für den Tourismus
- Parkplatz im Osten: Lebensgefährlich für Kinder und Erwachsene Straße zum Parkplatz zu überqueren – es gibt auch keinen Zebrastreifen

UFERPROMENADE

Gastronomie & Einzelhandel

VARIANTE 2

- Kiosk mit Badestelle (sehr) gut (2)

VARIANTE 3

- Food-Truck für die Jugend
- Gastronomie muss an den See!
- Gastronomie bereits ausreichend vorhanden, jedoch zu modernisieren
- Gastronomie gut
- Bar/Bistro/Restaurant am Ende des Stegs (2)
- Bodenstruktur entlang Ufer/Steg abgehakt
- Bodenstruktur am Golfplatz unrealistisch
- Buden am Steg durchgestrichen
- Buden an Steg sehr gut

GASTRONOMIEBOOTE

- Statt Gastronomieboot: Schwimmbad auf Floß
- Gastronomieboote super Idee („Liegeboote“ als Gastronomie/Restaurant) auch am Dampfersteg
- Gastronomieboote sehr gut
- Gastronomieboote durchgestrichen (3)
- Gastronomieboote an Dampfersteg (Champagnerbar)
- Kommentar Gastronomieboote: Toiletten?

ALLGEMEINES

- Nur gehobene Gastronomie!
- Keine Buden!

- Was soll der Käse! Wie viel Gastro soll noch kommen? Wer soll da hin gehen, wenn alle Vermieter mit dem Durchgangsverkehr zusperren müssen?
- Attraktive Raddampfer für Gastronomie
- Wer hat denn die Gastronomie am See vergeigt? Der Gemeinderat!!?
- Café für Traunsteiner Straße 6
- Café mit Seeterrasse östlich des Dampferstegs (außerhalb des Gebiets)
- Ehemaliges Café Kaltner wurde an privat verkauft!!!
- Restaurant „Dolce Vita“: regelmäßige Öffnung steigert die Attraktivität
- Restaurant „Dolce Vita“ braucht Betreiber der funktioniert!
- Restaurant „Dolce Vita“ Neubau

UFERPROMENADE

Brücke

VARIANTE 3

- Brücke mit Buden durchgestrichen (2)
- Buden blockieren engen ein, jeder will nur an der Seeseite gehen
- Brücke mit Buden: „Nardini“ google hilft
- Kommentar Brücke: schöne erhabene Holzbrücke nicht mit Aktion und Animation zu buttern!
- Haushoferstraße an Variante C1 anschließen (2)
- Neubau Bestandsbrücke durchgestrichen
- Trasse 5 realisieren für die Zukunft Seebrucks
- Variante 5 (2)
- Variante C1 durchgestrichen (3)
- Brücke Variante C1 markiert
- Bestandsbrücke abgehakt
- Ziel muss eine weiträumige Umfahrung von Seebruck sein!

ALLGEMEINES

- Brücke bis Umsetzung Variante 5 auf 7,5t reduzieren! (2)
- Brückenneubau für weiteren Schwerlastverkehr ist Schwachsinn - Nur gut mit Variante 5 kombiniert

UFERPROMENADE

Tourismus & Freizeitangebot

VARIANTE 3

- „Leuchtturmprojekt“ durchgestrichen (4) (Kommentar Schwachsinn!)
- Leuchtturm super!

SEEBÜHNE

- Café auf der Seebühne
- Seebühne abgehakt (4)
- Seebühne sehr gut (4), Kommentar: Priorität!
- Seebühne in Strandbad (2) (dort gibt es auch Parkraum und insgesamt mehr Platz für Bühne und Ränge, außerdem ist es dort ruhiger → bessere Akustik)
- Seebühne durchgestrichen (4)
- Seebühne hat in Bernau Konkurs gemacht
- Super für kleine Veranstaltungen (Musik Theater,...)
- Zu laut für Seebühne (2)
- Seebühne funktioniert nicht bei dem starken Verkehr! Zu laut! Zu wenig atmosphärisch!
- Statt Seebühne attraktives Café
- Dieser Bereich muss freibleiben! Klein-Erholungszone, Mini-Park!! Ohne Schnickschnack. Das Einbaumboot und die Plastiken reichen
- Keine Bebauung des kleinen Parks (2)
- Symbol für Theater durchgestrichen → viel zu wenig Platz
- Seebühne ganz cool! Mit nächtlichen Attraktionen

- Womit sollte die Seebühne regelmäßig bespielt werden? Ganzjährig? Wetterabhängig?
- Seebühne Blödsinn

ALZTERRASSE

- Nutzung Gebäude mit Alzterrasse: frischer Fisch!/
Fischrestaurant (3) (wie Fischgrillerei auf Fraueninsel),
Nutzung Café
- Alzterrasse wäre ein super Aussichtsplatz bisher hässliche
Campingwägen
- Tag: Schlauchboot Abend: Jugend
- Alzterrasse - gute Idee (4)
- Alzterrasse nicht möglich (2) Privatgrund

ALLGEMEINES

- Boote - Hausboote zur Übernachtung anstatt Hotels
- Kasspatzenboot
- Dampfschiff der Volksmusik/Blaskapelle
- Ortsteil Graben interessanter gestalten – touristischer
Anziehungspunkt
- Mehr Möglichkeiten für Badegäste
- Östliche Uferpromenade: alles privat!
- Kirchnerfiguren als Attraktion
- Keine Touristenmeile nach Vorbild des
Königsees/Tegeersee!
- Sport - Elektrische Powerskiing

UFERPROMENADE

Uferbereich

- Uferbereich östlich Dampfersteg – mehr Liegeflächen am Ufer – ab Dampfersteg „kein Ufer mehr vorhanden“!
- Öffentliche Gebäude (WC)
- WC-Anlagen von großer Bedeutung
- Besseren Uferzugang ermöglichen
- Kiosk am Dampfersteg!
- Östlich Dampfersteg: Liegeflächen für Badegäste schaffen (2)
- Uferbereich östlich Dampfersteg verbreitern/Mauer versetzen
- Beschattung durch Bäume
- Uferbereich aufschütten, um von der Straße wegzukommen
- Uferpromenade dichter bepflanzen
- Weiteren Fußgängerüberweg einbauen, damit die Hecke nicht zertrampelt wird
- Erster Steg im Westen: Segelschule
- Kanuanlegestelle im Osten: Wassertiefe prüfen!
- Platz für Radfahrer und Fußgänger?
- Römisches Labyrinth aus Buchshecken (Bezug zur römischen Vergangenheit Seebucks) zum Spielen für Kinder

UFERPROMENADE

Sonstiges

VARIANTE 1

- Variante 1 abgehakt
- Variante 1-2 ok
- Variante 1 durchgestrichen (2)

VARIANTE 2

- **Neubau** - in der Traunsteiner Straße Richtung neuer Brücke: gute Idee!
- Neubau in der Traunsteiner Straße Richtung neuer Brücke: besser: Begrünen zur Schallbekämpfung
- Kopfbau am/ der Brücke sehr gut
- Platzfläche direkt neben der Straße
- Variante 2 bevorzugt/eingekreist (3)
- Variante 2 durchgestrichen (2) Kommentar: unmöglich!
- Variante 2 und 3 nicht akzeptabel

VARIANTE 3

- Variante 3 durchgestrichen (3)

ALLGEMEINES

- Zweitwohnsitze weg! (um den Parkplatz im Osten)
- Haushoferstraße 22b durchgestrichen, Abbruch!
- Alle Gemeinden am See schützen die Fußgänger vor den Radfahrern, aus gutem Grund!
- Verlagerung „Leuchtturmprojekt“ ans Südufer der

Strandbadinsel

- Insel unmöglich – Schloss und Seen-Verwaltung
- ISEK = Thema verfehlt, Lehrgeld zurückgeben lassen
- Alle 3 Alternativen ziemlich gleich. Mehr Mut bei 3
- Quatsch!